AZ 7500 St. Moritz
www.engadinerpost.ch

27 117. Jahrgang
Samstag, 6. März 2010

Heute mit Engadiner Woche

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

Eishockey Für eine Woche sind elf Mannschaften aus der ganzen Welt nach St. Moritz gereist. Und haben um den «Other Derby Cup» gespielt. **Seite 3**

Musica Dario Widmer alias «Spinfire» es actualmaing landervia a registrar seis seguond disc cumpact e bainbod va el eir sün turnea svizra cun sia band. **Pagina 6**

Wine & Dine Jarno Trulli ist Profi auf den Formel-1- Rennstrecken der Welt. Jarno Trulli ist Profi, wenn es um Fragen rund um Wein geht. Um seinen Wein. **Seite 16**

Zur Zukunft des Bergeller Tourismus

Aufbruch mit Ideen, starkem Partner und mehr Mitteln

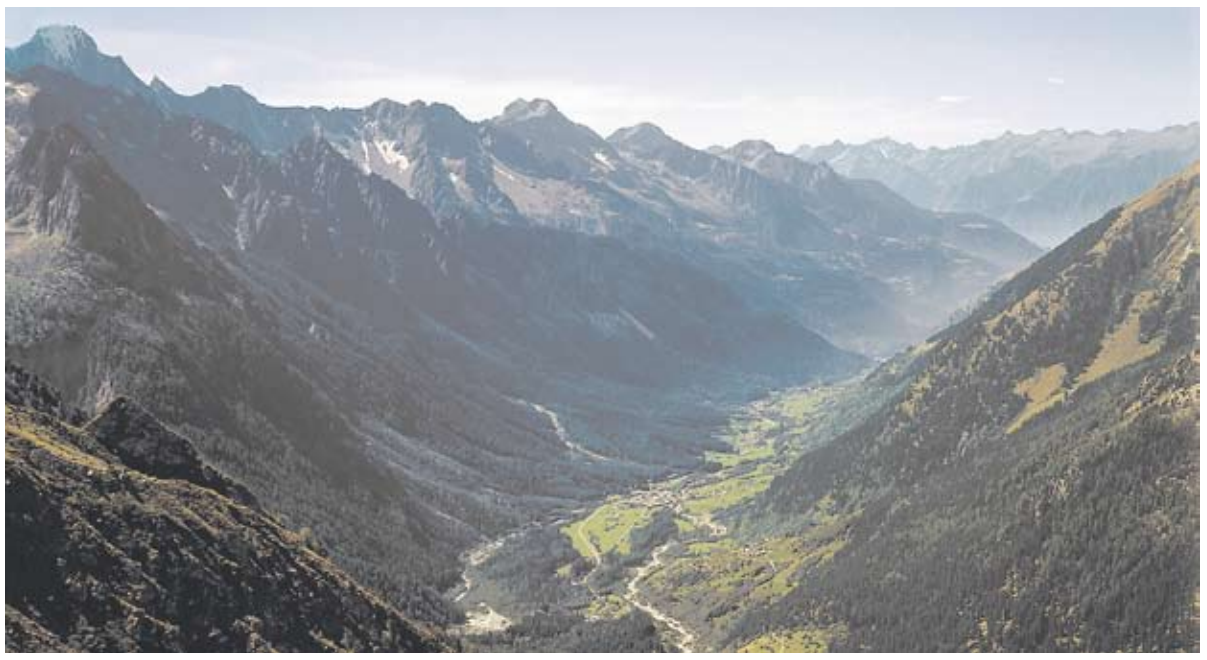
Mit der Neuorganisation der Gemeinde- und Tourismusstrukturen kann das Bergell einen Neuanfang machen. Allem voran soll das kulturelle Potenzial der Talschaft genutzt werden. Andocken will man sich an Graubünden Ferien.

MARIE-CLAIRE JUR

Das Bergell hat touristisch viel mehr zu bieten, als manchen bewusst ist. Dieses etwas brachliegende Potenzial soll künftig gezielt entwickelt werden. Besorgt darum sind die neue Tourismuskommission der Gemeinde Bregaglia unter dem Vorsitz von Grossrat Luca Giovanoli sowie die neue Tourismusorganisation «Bregaglia Engadin Turismo». Deren neuer Leiter Michael Kirchner ist seit dieser Woche im Amt und sprüht vor Ideen. Allem voran soll das reiche kulturelle Erbe touristisch mehr genutzt werden. Damit sind nicht nur die Ciäsa Granda oder der Palazzo Castelmur gemeint, sondern auch die Tatsache, dass die Talschaft Wohn- und Arbeitsort weltbekannter Künstler und Literaten war. Unter ihnen seien an dieser Stelle Alberto Giacometti und Rainer Maria Rilke genannt.

Der Entwicklungsschub soll nicht zuletzt durch höhere Tourismusabgaben ausgelöst werden. Künftig sollen im Tal nicht nur die Beherberger und Feriengäste zur Kasse gebeten werden, sondern alle Handel- und Gewerbetreibenden. Luca Giovanoli, Präsident der Tourismuskommission der Gemeinde Bregaglia, geht von einem jährlichen Globalbudget von 1,2 Mio. Franken für die ersten beiden Jahre aus. Davon entfallen wie bisher 0,3 Mio. Franken auf Maloja.

Punkto strategischer Ausrichtung wird der Bergeller Tourismus künftig auf zwei Gleisen fahren. Maloja soll wie bisher in die Destination Engadin St. Moritz eingebettet bleiben. Das Marketing für die anderen Fraktionen der Talgemeinde soll über Graubünden Ferien erfolgen. **Seite 5**



Das Bergell aus der Vogelperspektive: Das Südbündner Tal hat sich touristisch gesehen unter seinem Wert verkauft. Das soll sich nun ändern.

Marken – mehr als reine Strategie

Markenprozess Engadin St. Moritz

Nach dem Startschuss im vergangenen Dezember gehen die Informationsveranstaltungen rund um den Markenprozess Engadin St. Moritz in die zweite Runde.

«Eine Strategie allein bedeutet noch keine Umsetzung», weiss die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. Gemeinsam mit den Markenexperten von «Brand:Trust» wurde diese Woche den Gemeindepräsidenten, dem Tourismusrat und den Mitgliedern der Hoteliervereine deshalb aufgezeigt, wie die Theorie in die Praxis umgesetzt werden kann. Mit vertieften Informationen, Praxisbeispielen und Übungen wurde erklärt, wie die Tourismusträger die Markenstrategie in der täglichen Arbeit anwenden können.

Sieben klare Markenregeln sollen dabei helfen. Die Beantwortung der sieben Fragen zeigt auf, ob ein Punkt, mit dem der Gast in Kontakt kommt, die Marken stützt oder nicht. Ein solcher Kontaktpunkt kann beispielsweise eine Internetseite, die Rezeption, die Begrüssung des Gastes, eine Speisekarte oder ein Skikurs sein.

Erste Markenbotschafter

Für die Mitglieder des Tourismusrates war dies erst der Auftakt. Die Strategietagung im Juli wird ebenfalls ganz im Zeichen der Marken Engadin St. Moritz und St. Moritz stehen. Dies mit dem Ziel, die Tourismusräte als Markenbotschafter zu gewinnen. Im Anschluss an die Informationsveranstaltung bei den Hoteliervereinen haben sich spontan diverse Hotels bereit erklärt, an fünf Pilotprojekten teilzunehmen. Dabei gilt es, die Markenregeln an verschiedenen Kontaktpunkten im eigenen Betrieb anzuwenden und die nicht erfüllten Punkte zu verbessern. Ziel dabei ist es, das Markenversprechen, das nach aussen gemacht wird, im Tal auch einzuhalten und somit die Wertschöpfung für alle zu erhöhen.

Noch weiter Weg zu gehen

«Die vollständige Implementierung der Markenstrategie wird noch rund zwei Jahre dauern. Wir freuen uns sehr über das grosse Engagement unserer Partner, die mit Freude den Prozess mit uns machen», betont Ariane Ehrat, CEO der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. Die Markenstrategie dient der Tourismusorganisation und deren Partner als Leitplanke für die tägliche Arbeit. Sei es Produktmanagement, Verkauf, PR oder Gästeberatung – sämtliche Disziplinen sollen künftig so ausgeführt werden, dass sie die Markenelemente St. Moritz und Engadin stärken.

Am 26. März ist es dann soweit, dass die ersten Markenstammtische stattfinden. An diesen Veranstaltungen kann jeder und jede teilnehmen – sei es um mehr über die Marken zu erfahren, Ideen auszutauschen oder sich gleich zum Markenbotschafter für St. Moritz oder Engadin St. Moritz ausbilden zu lassen. (pd)

Cla Biert und seine vielen Talente

Sils Kürzlich stand das Werk des 1981 verstorbenen Unterengadiner Dramatikers und Erzählers Cla Biert im Mittelpunkt einer Lesung im Hotel Waldhaus. Das Publikum erfuhr viel Wissenswertes über diese faszinierende Persönlichkeit. Was viele nicht wussten, Biert war ein musikalisch begabter Autor, der Gitarre spielte, sang und komponierte. Er stellte besonders hohe Anforderungen an die Musikalität seiner Texte. Vorgestellt wurde Biert von zwei profunden Kennern: Isa Camartin und Mevina Puorger. (rs) **Seite 5**

Bauarbeiten auf Muottas Muragl

Samedan Seit dem letzten Sonntag ist die Bahn auf Muottas Muragl geschlossen. Nicht etwa weil die Gäste gefehlt hätten – die Verantwortlichen zeigen sich mit dem Winterbetrieb 2009/10 sehr zufrieden – nein, weil die Bauarbeiten für die Gesamterneuerung des Hotelkomplexes bereits wieder aufgenommen worden sind.

In den nächsten acht Monaten sollen die Hotelzimmer und das bestehende Restaurant vollständig erneuert werden. Zusätzlich wird anstelle des heutigen Zeltprovisoriums auf der Terrasse ein neues Restaurant gebaut. Die Investitionen bewegen sich in der Höhe von rund 18 Millionen Franken. Trotz den Bauarbeiten soll der Sommerbetrieb ab dem 12. Juni programmgemäss starten. (rs) **Seite 3**

Spitze und Breite am 11. Frauenlauf

Samedan Morgen Sonntag um 10.00 Uhr erfolgt der Startschuss zum 11. Frauenlauf. Die Langlaufstrecke führt über 17 Kilometer entlang der Gravatschaseen nach La Punt, weiter nach Zuoz und schliesslich coupiert ins Zielgelände des Engadin Skimarathons nach S-chanf.

Der Frauenlauf bildet den eigentlichen Auftakt zur Marathonwoche, die am nächsten Sonntag, 14. März, mit dem 42. Engadin Skimarathon ihren Abschluss findet.

Rund 1000 Läuferinnen und Läufer werden am Sonntag an den Start gehen. Favoritinnen auf den Sieg gibt es einige, allen voran Natascia Leonardi Cortesi, die das Rennen bereits viermal gewonnen hat. Bedrängt werden dürfte sie am ehesten von Seraina Mischol und Ursina Badilatti. (rs) **Seite 11**

Dovrar la lingua es il meglder sustegn

Rumantsch «Scha la lingua vain vivüda – nu mour'la mâ», disch il nouv collavuratur regiunal da la Lia Rumantscha e manader dal Center a Zernez, Mario Pult. El lavura uossa daspö ün pêr mais pro la LR e tira ün bilantsch dret positiv: La lavur chi saja gnüda prestada dürant ils ultims ons da la LR saja statta buna. Cha mancos detta bainschi amo – e cha güsta il cumbat per daplü preschentscha rumantscha i'ls cumüns til stetta fermamaing a cour.

«Nossa lingua viva e surviva be sch'ella vain eir dovrada», disch Mario Pult e voul s'ingaschar per persvader a mincha Rumantsch quant essenzial cha quai saja per s-chaffir identità e ragiundscher il respet e l'incletta davart da las persunas d'otras linguas. (anr) **Pagina 7**

Reklame

60009
9 771661 010004

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

Baugesuch

Bauherr: Gian und Adelina Kuhn, Sils Baselgia

Vorhaben: Um- und Anbau Hotel Chesa Grischa, Parz. Nr. 2777, Dorfkernzone Sils Baselgia

Projektverfasser: Christoph Sauter Architekten AG, St. Moritz

Die Baupläne liegen 20 Tage ab Publikation des Gesuchs auf der Gemeindekanzlei zur Einsicht auf.
Öffentlich-rechtliche Einsprachen sind innert 20 Tagen ab Publikation an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl einzureichen.

Sils Maria, 6. März 2010

Der Gemeindevorstand

176.770.439

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

Bauprojekt: Neubau Garage, Via Chavallera 41, Parz. 398

Zone: Villenzone

Bauherr: Herr Dominik Keller, Weineggstrasse 32, 8008 Zürich

Projektverfasser: Architekturbüro, Peter Kaiser, Via Grevas 29 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 8. März bis und mit 29. März 2010 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefristen:
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 29. März 2010.

St. Moritz, 6. März 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt der Gemeinde St. Moritz

176.769.892

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Baugesuch

Die Jachen Denoth SA, Vietta Funtanella 2, beabsichtigt am bewilligten Projekt auf Parz. 107, Wohn- und Gewerbezone D, verschiedene Umbauten und Dachaufbauten zu erstellen.

Die Profile sind erstellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen diese Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 4. März 2010

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176.770.436

Aus dem Gemeindevorstand

La Punt Chamues-ch *Einsprachen zur Erhöhung der Gäste- und Tourismustaxen:* Anlässlich der Kreisabstimmung vom 29. November 2009 wurde die Teilrevision des Gesetzes über die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz genehmigt. Das bedeutet, dass ab dem Jahr 2010 eine pauschalisierte Lösung für alle Gemeinden des Oberengadins zur Anwendung gelangt ist. Für die Gemeinde La Punt Chamues-ch bedeutet diese neue Berechnungsvariante Mehrkosten von rund 140 000 Franken pro Jahr. Der Vorstand hat anlässlich der Sitzung vom 2. Dezember 2009 entschieden, die im Gesetz über die Gäste- und Tourismustaxen der Gemeinde La Punt Chamues-ch fixierten Pauschalansätze um 10% zu erhöhen. Dies gemäss Artikel 9 und 13, wonach dem Gemeindevorstand diese Befugnis zugesprochen wird. Die neuen Ansätze sind daher ab dem 1. Januar 2010 in Kraft getreten. Gestützt auf die entsprechend erhöhten Ansätze bei den Rechnungen der Gäste- und Tourismusförderungstaxen sind einige wenige Einsprachen eingegangen.

Der Vorstand beschliesst, die Einsprachen abzulehnen und am Entscheid vom 2. Dezember festzuhalten. Der begründete Entscheid wird den Einsprechern schriftlich eröffnet.

Teamleiterin Primarschule: Das Pensum der Teamleiterin Monika Zgraggen soll von einer Stunde pro Woche auf deren zwei erhöht werden. Der Schulrat begründet die Erhöhung des Pensums mit den zunehmenden administrativen Aufgaben der Teamleiterin. Die Erhöhung bedingt jährliche Mehrkosten von rund 2500 Franken bei ca. 40 zusätzlichen Stunden. Dem Gesuch zur Pensumserhöhung wird entsprochen.

Vernehmlassung zur Tourismusfinanzierung Graubünden: Die Bündner Tourismusreform ist unter Einbezug sehr vieler Akteure das bisher grösste und bedeutendste Tourismusstrukturprojekt in Graubünden. Mit einer Verschlankung der Strukturen sowie einer zweckmässigen Aufgabenteilung, der Ausrichtung auf neue Gäste und einer soliden Finanzierung soll der Bündner Tourismus international wettbewerbsfähiger gemacht werden. In allen Regionen des Kantons werden zurzeit neue Strukturen gebildet. Für die Tourismusentwicklung und das betriebsübergreifende Tourismusmarketing im Kanton Graubünden soll mit einer neuen Tourismusabgabe ein flächendeckendes Finanzierungssystem eingeführt werden. Das Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden gibt die Gelegenheit, zum Gesetzesentwurf über die Finanzierung der Tourismusorganisationen Stellung zu nehmen. Gleichzeitig wird als Variante ein Rahmengesetz unterbreitet. Wegen der eher negativen Einstellung zum Finanzierungsgesetz beschliesst der Vorstand, auf eine Vernehmlassung zu verzichten.

Beiträge: Für das 29. Chapella-Open-Air vom 23. bis. 25. Juli 2010 wird ein Beitrag von 250 Franken gesprochen (un)

Aus dem Gemeindevorstand

Celerina An seinen Sitzungen im Monat Februar hat der Gemeindevorstand folgende Traktanden behandelt:

Konstituierung: Die anlässlich des letzten Berichtes aus dem Gemeindehaus publizierte Departementsaufteilung war unvollständig. Deshalb wird die komplette Aufteilung der verschiedenen Arbeitsbereiche noch einmal aufgeführt. Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Steuern: Räto Camenisch. Kultur, Freizeit, Tourismus: Dino Menghini. Bauwesen, Planung, Raumordnung: Angela Jann. Bildung, soziale Wohlfahrt: Barbara Weisstanner. Umwelt, öffentliche Arbeiten: Gottfried Blaser. Öffentliche Sicherheit und Volkswirtschaft: Donald Holstein. Liegenschaften, Gemeindebauten: Peter Frizzoni.

Bauwesen: Der Gemeindevorstand hat die Bewilligung erteilt, um am Haus Innpark eine Reklametafel der Engadin REM AG anzubringen.

Das Abänderungsgesuch betreffend Dachflächenfenster beim Haus H der MEG Sur Crasta Pradè wurde genehmigt.

Planung: Das Projekt Umgestaltung und Rückbau Anschluss Celerina wurde mit einem Kredit von 7,25 Millionen Franken zu Handen der Gemeindeversammlung vom 29. März verabschiedet. Diesbezüglich findet am Montag, 15. März, eine Orientierungsversammlung statt.

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna hat eine positive Stellungnahme zur Konzessionserneuerung und Betriebsbewilligung der Sesselbahn Glüna verfasst. Für die Einzonung der Parzelle Nr. 844 in Pros d'Islas wird zwischen der Uniun Pros d'Islas und der Gemeinde Celerina/Schlarigna eine Vereinbarung über den maximalen Landpreis unterzeichnet. Der Gemeindevorstand hat die Vereinbarung genehmigt.

Finanzwesen: Das verheerende Erdbeben in Haiti hat allseits grosse Betroffenheit ausgelöst. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, die Bündner Patenschaft «Hôpital Albert Schweitzer» mit einer Spende von 3000 Franken zu unterstützen.

Polizei: Der Gemeindevorstand hat dem Einrichten einer Parkzone Giassa da la Bauncha – Vietta Grevas – Via San Gian zugestimmt. Die Parkzone wird entsprechend signalisiert. Die Parkplätze beim Langlaufzentrum sollen mit einer maximalen Parkzeit beschränkt werden.

Bauausschuss: Die Bau- und Planungskommission hat gemäss Gemeindeverfassung einen Bauausschuss gewählt. Um die Zuständigkeiten und Befugnisse der Kommission bzw. des Bauausschusses zu regeln, wurde eine Verordnung erlassen. (gr)

Direkter Draht zum Probeabonnement:

abo@engadinerpost.ch
081 837 90 80

Engadiner Post/Posta Ladina

Aus dem Gemeindevorstand

Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom Dienstag, 2. März:

Gesuch um finanzielle Unterstützung für das Musikfestival «Snow and Symphony» vom 16. März bis 4. April 2010: Schon zum 13. Mal wird das Musikfestival «Snow and Symphony» stattfinden. Am 2. April ist ein Konzert zum Karfreitag mit dem Tölzer Knabenchor im Kongresszentrum Rondo in Pontresina geplant. Dieses Konzert ist gleichzeitig auch das «Concert per tuots». Die Organisatoren gelangen nun mit dem Gesuch um einen finanziellen Unterstützungsbeitrag an den Gemeindevorstand. Da dieser Anlass bereits von der Destination Engadin St. Moritz mit einem namhaften Beitrag unterstützt wird, sieht sich der Gemeindevorstand ausser Stande, noch einen zusätzlichen finanziellen Beitrag zu sprechen.

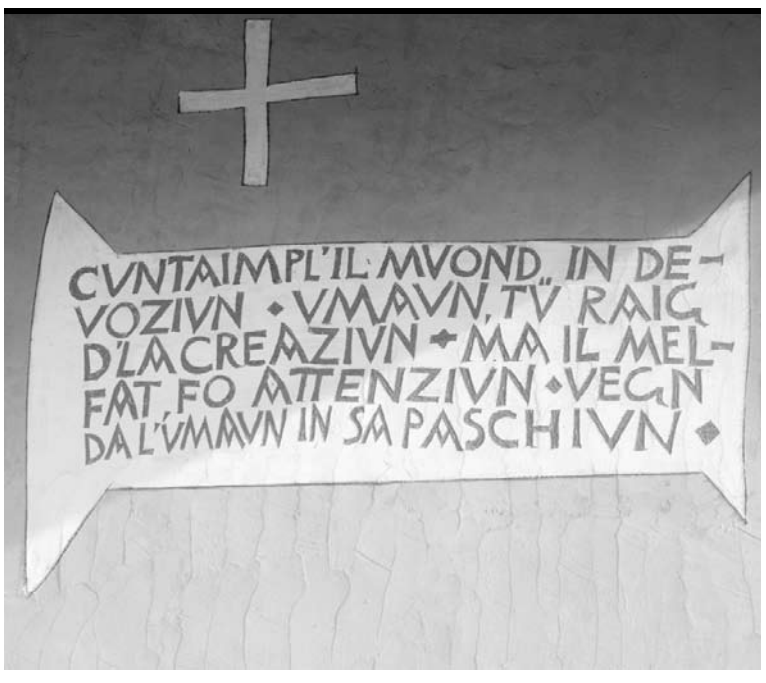
Antrag des Schulrates um Einsetzung einer Kommission «Mittagstisch»: Der Schulrat möchte eine Kommission bilden, in der Abklärungen zum Mittagstisch in Pontresina getroffen werden. Der Gemeindevorstand hat dagegen keine Einwände und wählt auf Antrag des Schulrates folgende Mitglieder in diese Kommission: Andreas Kohler (Vorsitz), Schulratsmitglied; Peider Bezzola, Schulratspräsident; Theo Cavegn, Schulrats- und Gemeindevorstandsmitglied; Domenic Camastral, Schulleiter; Irena Camastral, Lehrervertreterin; Harald Seibert, Elternvertreter.

Dienstbarkeitsvertrag betreffend unterirdisches Überbaurecht für Mehrzweckraum zwischen der politischen Gemeinde Pontresina (Parzelle 1758) und der evangelischen Kirchgemeinde Pontresina (Parzelle 1760): Die evangelische Kirchgemeinde Pontresina plant einen unterirdischen Mehrzweckraum. Dazu muss die politische Gemeinde ein unterirdisches Überbaurecht gewähren, das in einem Dienstbarkeitsvertrag geregelt wird. Der Gemeindevorstand stimmt dem vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zu und wird diesen anlässlich einer nächsten Gemeindeversammlung dem Souverän zur Genehmigung unterbreiten.

Genehmigung der Abschreibungsverfügung in Sachen Ersatzbau Talstation Sessel- und Skilift Alp Languard: Das Bauvorhaben «Ersatzbau Talstation Sessel- und Skilift Alp Languard» hat gegenüber dem Baugesuch vom 23. Juli 2009 einige Abänderungen erfahren und bedarf sogar einer Teilrevision der Ortsplanung. Der Gemeindevorstand beschliesst somit, das Baugesuch zurückzuziehen und das Baubewilligungsverfahren inklusive der eingegangenen Einsprache abzuschreiben.

Stellungnahme zur Erneuerung der Konzession und Betriebsbewilligung für die Sessel- und Skilift Alp Languard AG Pontresina: Die Sessel- und Skilift Alp Languard AG Pontresina hat beim Bundesamt für Verkehr (BAV) das Gesuch um Erneuerung der Konzession und Betriebsbewilligung für die 2er-Sesselbahn Pontresina–Alp Languard eingereicht. Die Konzession und die Betriebsbewilligung sollen für weitere 25 Jahre erteilt werden. Der Gemeindevorstand unterstützt dieses Gesuch wohlwollend, insbesondere auch im Hinblick auf das gemeindeeigene Bauprojekt «Ersatzbau Talstation Sessel- und Skilift Alp Languard».

Varia und Umfrage: An der Gemeindeversammlung vom 22. März ist die «Ersatzwahl eines Mitgliedes in den Schulrat» vorzunehmen. Neben Andrea Mittner, der bereits in der Vernehmlassung vorgestellt worden ist, hat sich nun auch folgende Kandidatin auf der Gemeindekanzlei gemeldet: Eliane Rutishauser-Durrer, Hausfrau, verheiratet und Mutter eines schulpflichtigen Kindes. (am)



Engadiner Sgraffito-Weisheiten

«Cuntaimpl'il muond in devoziun, umaun tü raig d'la creaziun. Ma il melfat, fo attenziun, vegn da l'umaun in sa paschiun.» (Bever)
Sinngemäss: «Beobachte die Welt mit Ehrfurcht, Mensch, du König der Schöpfung. Pass jedoch gut auf, denn das Schlechte kommt vom (selben) Menschen in seiner Leidenschaft.»
Diese Zeilen beschreiben das menschliche Wesen, das leider nicht fähig ist, seine Herrscherstellung auf dieser Welt zum Wohlergehen der ihm unterworfenen Natur einzusetzen. Als König hätte er nämlich die Macht und die Pflicht, die Welt für alle Lebewesen und für die dazugehörende Natur würdig zu gestalten und diese mit mehr Ehrfurcht zu regieren. (ero)

Foto: Erna Romeril

Sonderausschuss für den Fall Reinhardt

Graubünden Die grossrätliche Geschäftsprüfungskommission (GPK) wird im Rahmen der parlamentarischen Aufsicht den Fall Reinhardt «fundiert und zügig» untersuchen. Das teilte die GPK am Donnerstag in einem Communiqué mit. Die Regierungsrätin Barbara Janom Steiner, Vorsteherin des Departements für Justiz und Gesundheit, hat die GPK am Mittwoch über die Umstände dieses tragischen Todesfalles in einer ausserordentlichen Sitzung orientiert. Nach dieser ersten Orientierung gebe es für die GPK «keine Anhaltspunkte auf ein rechtliches Fehlverhalten», heisst es im Communiqué.

Beschlossen hat die GPK an ihrer Sitzung jedoch, dass für die weitere Untersuchung ein Sonderausschuss der GPK gebildet wird. Den Vorsitz in diesem Gremium übernimmt Grossrat Marcus Caduff, CVP. Die weiteren Mitglieder sind der Grossrat Jakob Barandun, FDP; die Grossrätin Agnes Brandenburger, SVP; die Grossrätin Tina Gartmann-Albin, SP; sowie der Grossrat Cristiano Pedrini, BDP.

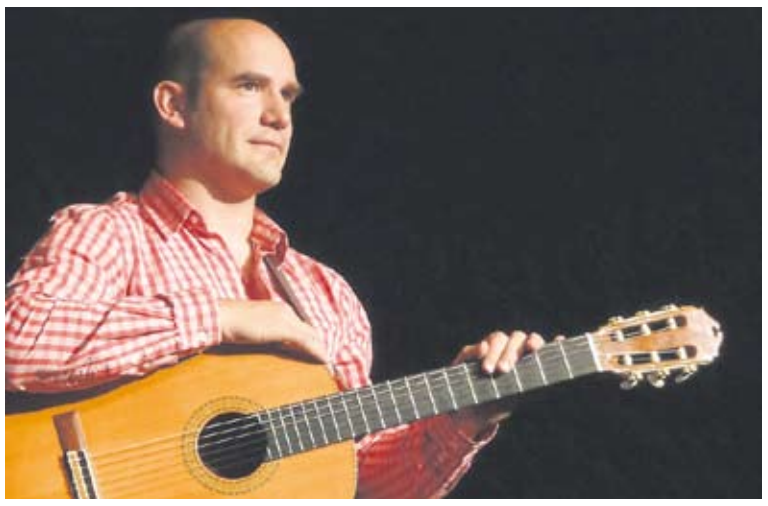
Zur Unterstützung des Sonderausschusses im organisatorischen Bereich soll zudem eine mit Erfahrungen in der Durchführung von Untersuchungen ausgestattete, ausserkantonale Person beigezogen werden. Der Sonderausschuss werde vertiefte Abklärungen vornehmen und seine Tätigkeit in den nächsten Tagen mit der Anhörung von weiteren Auskunftspersonen aufnehmen, heisst es im Communiqué weiter. (pd)

Zwei Figuren, ein Mann, ein Abend

St. Moritz Mit seinem neuen Kabarett-Programm «Seitenscheitel» gastiert der Liedermacher Reto Zeller am Montag, 8. März, um 20.30 Uhr, im Hotel Laudinella in St. Moritz. Über drei Jahre war der Kabarettist und Kolumnist mit seinem preisgekrönten Erstling «Herbert Hägi gibt zu denken» unterwegs. In seinem zweiten Soloprogramm schliesst der Innerschweizer Reto Zeller an die haarsträubenden Geschichten und scharfsinnigen Lieder des ersten Programms an.

Er verkörpert auf der Bühne einerseits Herbert Hägi, der seine alltagspoetischen Perlen gut frisiert an Frau und Mann bringt; und andererseits den Liedermacher Reto Zeller, der zwischendurch einige musikalische Farbtupfer setzt, als Gast gewissermassen. Hägi ist ein Virtuose des Misstritts und kämpft mit den Widerwärtigkeiten des Daseins. Ob seitengescheitelt auf dem Tandem, beim Obligatorisch-Schiessen oder im Aquafit: Hägi gibt alles, um über Wasser zu bleiben, während andere neben ihm nach Luft und Leben ringen.

In Hägis Bühnenabsenzen tut Liedermacher Zeller was er kann, um die entstandenen Löcher zu stopfen. Seine Songs schwingen von Melancholie zur Sehnsucht und zurück. Im Zusammenspiel der beiden Figuren entsteht ein Abend mit schrägen Erzählungen und gewitzten Liedern, die an feiner Komik und Überraschung nichts zu wünschen übrig lassen. (Einges.)



Reto Zeller hat Talent als Komiker und Liedermacher. Am Montagabend tritt er in einer Doppelrolle im Hotel Laudinella auf.

Eine Woche für die Frauen

Gleichstellung Die kommende Woche steht ganz im Zeichen der Frau: Am Montag ist der internationale Tag der Frau, am Donnerstag der schweizweite «Equal Pay Day» und am Samstag die «Marche mondiale» in Bern.

Auch im Engadin sind die Business & Professional Women (BPW) Engiadina am «Equal Pay Day» aktiv und bieten verschiedene Aktionen an: So gewähren verschiedene Hotels im Oberengadin am Donnerstag, 11. März, allen Frauen 19,3% Ermässigung auf alle Konsumationen. Es beteiligen sich hierbei die Hotels Steinbock, Walther und Albris in Pontresina, das Hotel Cresta Palace in Celerina sowie das Hotel Castell in Zuoz.

Weiter laden die BPW alle interessierten Damen und Herren zum monatlichen BPW Club Lunch, der ebenfalls am 11. März im Hotel Steinbock in Pontresina stattfindet. Alle Damen, die am Lunch teilnehmen, bekommen einen Rabatt von 20% auf das Essen.

Die Geschlechter würden noch immer massiv ungleich behandelt, beklagen die BPW, obwohl gemäss Gesetzgebung die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann längst besteht. Die Realität sehe aber anders aus: «Noch immer verdienen Frauen im Schnitt 19,3 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Rechnet man diesen Lohnunterschied auf eine ganze Karriere aus, erreicht man schnell eine halbe Million Franken», heisst es in einer Mitteilung der BPW. Der 11. März 2010 sei übrigens der Tag, bis zu dem Frauen in der Schweiz und Liechtenstein arbeiten müssen, um gleich viel Geld in der Tasche zu haben wie ihre männlichen Kollegen bis zum 31. Dezember 2009. (Einges.)

www.equalpayday.ch
www.bpw.ch

DIE SOS-BANDE

DAS THEATER

KRIMI MAL ANDERS ERLEBEN!

DAS THEATER ZUM ROMAN VON
PATRICK S. NUSSBAUMER

SELA PUOZ SAMEDAN

11. MÄRZ 20:30 UHR

12. MÄRZ 20:30 UHR

ERWACHSENE : 15 FR
JUGENDLICHE: 10 FR

ABENDKASSE: AB 19: 45 UHR

VORVERKAUF:

WEGA ST. MORITZ
TEL: 081 833 31 71

SAMEDAN TOURISMUS
TEL: 081 851 00 60

Schlittelspass auf Muottas Muragl: Das wird erst nächsten Winter wieder möglich sein. Wegen den Bauarbeiten auf dem Berg ist der Bahnbetrieb bereits eingestellt. Foto: swiss-image/Andrea Badrutt

Wegen Bauarbeiten geschlossen

Die Muottas Muragl-Bahn hat ihren Winterbetrieb eingestellt

Auf Muottas Muragl wird wieder gebaut. 18 Millionen Franken werden in die Erneuerung des Berggasthauses investiert. Der Sommerbetrieb wird mit Einschränkungen aufrecht erhalten.

RETO STIFEL

Wer sich für diesen Winter noch eine Schlittelpartie von Muottas Muragl hinunter ins Tal oder eine Wanderung auf dem Philosophenweg vorgenommen hat, ist zu spät dran. Am vergangenen Sonntag ist der Bahnbetrieb auf den Aussichtsberg unüblich früh eingestellt worden. Der Grund dafür ist gemäss Markus Meili, Geschäftsführer der Bergbahnen Engadin St. Moritz (BEST), ein einfacher: Die Bauarbeiten auf Muottas Muragl.

Am 17. Dezember, zu Beginn der kommenden Wintersaison also, soll der Hotel- und Restaurationsbetrieb in neuem Glanz erstrahlen. «Ein sportliches Bauprogramm», sagt Meili. Dieses habe die frühe Wiederaufnahme der Arbeiten unabdingbar gemacht. Bereits im letzten Herbst sind die Hotelzimmer ausgeräumt worden, jetzt muss die Küche demontiert und anschliessend das ganze Gebäude ausgehöhlt werden. Die ebenfalls letztes Jahr erstellte Materialseilbahn wird wieder in Betrieb genommen und sobald es die Witterung erlaubt, kann mit dem Betonieren begonnen werden.

«Alle Infokanäle genutzt»

Dass die älteste Bergbahn Graubündens schon so früh Saisonschluss hat, ist gemäss Meili alles andere als gewollt. Immerhin steure der März 10 bis 15 Prozent zum Jahresergebnis der Muottas Muragl-Bahn bei. Winterwanderer würden die guten Verhältnisse auf dem Philosophenweg schätzen und auch der Schlittelbetrieb wäre in diesem kalten und schneereichen Winter noch einige Tage möglich gewesen.

Dass es Leute gibt, die von der frühen Betriebseinstellung nichts gewusst haben und jetzt vor geschlossenen Schaltern stehen, lässt sich gemäss Meili nicht vermeiden. Man habe sämtliche möglichen Informationskanäle benutzt und bereits anfangs Winter kommuniziert, dass Ende Februar Schluss sei. «Alle Leute wird man aber nie erreichen.»

Muottas Muragl ist im Frühjahr ebenfalls beliebtes Ziel für Skitourenfahrer, die von der Bergstation aus zu höher gelegenen Gipfelzielen aufbrechen. Für diese besteht auch während den Bauarbeiten die Möglichkeit, mit der ersten Bahn um ca. 8.00 Uhr mitzufahren. Das wird in diesem Jahr je nach Schneeverhältnissen bis in den Mai möglich sein.

Der Sommerbetrieb, der am 12. Juni startet, ist mit Einschränkungen gewährleistet. Statt bis 23.00 Uhr, fährt die Bahn täglich bis 17.00 Uhr. Das Gastronomieangebot beschränkt sich auf die Villa Lyss und ein Provisorium. Auf Anfrage kann die Villa Lyss für spezielle Anlässe gemietet werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gastronomie können auch während der Bauzeit beschäftigt werden. Zum einen, um die Ausflugsgäste zu bedienen, zum anderen, um die Kantine für die Bauarbeiter zu betreiben.

18 Millionen Franken investieren

Investiert werden gemäss Meili rund 18 Millionen Franken. In komplett neue Zimmer mit Dusche und WC und in die Restauration. In Zukunft wird es auf Muottas Muragl neben dem heute bereits bestehenden Restaurant ein neues, fixes Lokal auf der Terrasse haben, dort wo bisher ein Zelt stand. Viel Geld muss auch in die Infrastruktur investiert werden, um die heute geltenden Vorschriften, beispielsweise bezüglich Rollstuhlgängigkeit, zu erfüllen. Zudem soll der ganze Betrieb energieautark geführt werden können, was ebenfalls mit Mehrkosten verbunden ist.

«Rein betriebswirtschaftlich gerechnet dürften wir nicht so viel investieren», sagt Meili. Für die BEST gehe es aber auch darum, den seinerzeitigen Gründergedanken beim Bau der Bahn vor über 100 Jahren auf einen der schönsten Aussichtspunkte im Oberengadin weiterzuführen.

Der Maler Hannes Gruber im Gespräch

Sils Unter den zahlreichen bildenden Künstlern, denen das Engadiner Hochtal zur Wahlheimat geworden ist, ist der 1928 in Oberrieden am Zürichsee geborene Maler Hannes Gruber zu nennen. Am Montag, 8. März, diskutiert der Künstler mit Mirella Carbone, der Co-Leiterin des Kulturbüros Sils. Die öffentliche Veranstaltung findet im Hotel Waldhaus Sils um 21.15 Uhr statt.

1972 hat sich Gruber in Sils Baselgia niedergelassen, das seitdem seinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt darstellt. Grubers Verbindung zum Hochtal reicht aber bis in die Kindheit zurück: Mit sieben Jahren lernte Hannes Gruber auf einer Wanderung mit seiner Familie die Engadiner Natur kennen. Später, als seine erkrankte Mutter hier oben zur Kur weilte, besuchte der Junge sie regelmässig und wurde in dieser Landschaft immer heimischer, so dass er mit zwanzig beschloss, sich für einige Jahre in die Abgeschiedenheit von Grevasalvas zurückzuziehen. Dort begann Grubers lebenslange künstlerische Auseinandersetzung mit dem «Engadiner Licht», das der Künstler, wie vor ihm der Philosoph Nietzsche, immer wieder mit dem mediterranen Licht der ligurischen Küste oder Siziliens vergleicht. Am Anfang erinnert Grubers kraft- und temperamentvolle «Pleinairmalerei» an die Werke des deutschen Expressionismus. Die Autonomie der Farbgebung und Linienführung weist schon früh auf die Weiterentwicklung seiner Kunst hin, die sich im Laufe der 70er-Jahre immer mehr vom Figurativen ablöst, bis hin zu den Abstraktionen der letzten Jahrzehnte.

Im Gespräch mit dem Künstler und anhand von Originalwerken und Dias aus allen Schaffensphasen versucht Mirella Carbone, Hannes Grubers Weg «vom Landschaftsmaler zum Lichtmaler» (Peter Wehrli) nachzuzeichnen. (Einges.)

Reklame

ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag, 17.00 und 20.30 Uhr, Edf
Sonntag und Mittwoch, 17.00 Uhr, D

ALICE IM WUNDERLAND

SCHWEIZERPREMIERE!

Sonntag, 20.30 Uhr

SHUTTER ISLAND (D)

Psycho-Thriller mit Leonardo DiCaprio und Ben Kingsley

Montag, Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

EDGE OF DARKNESS

Hochkarätiger Thriller mit Mel Gibson

Donnerstag und Freitag, 17.00 Uhr

NUIT DE LA GLISSE: INSTANT

Erneut zeigt Thierry Donard die schönsten Filmaufnahmen von der Piste bis zum Strand.

Freitag bis Sonntag, 20.30 Uhr

SHUTTER ISLAND (Edf)

Psycho-Thriller mit Leonardo DiCaprio und Ben Kingsley.

Kinoinfos und Reservationen:
www.kinoscala.ch

Alte **Patek Philippe-** und **Rolex-Herrenuhren**
auch defekt, von seriösem Sammler gesucht. Telefon 079 512 98 05
176.769.648

CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

THE BOOK OF ELI

Packender Endzeit-Thriller mit Denzel Washington und Gary Oldham

Montag, 20.30 Uhr: David Kross

SAME SAME BUT DIFFERENT

Liebesgeschichte aus Kambodscha

Dienstag, 20.30 Uhr, «Dienstagskino»

NOVEMBERKIND

Drama aus dem geteilten Deutschland

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

Freitag, 20.30 Uhr
Bruno Ganz

GIULIAS VERSCHWINDEN

www.cinema-pontresina.ch

Grosse Aktion!
Profitieren Sie jetzt

50% Rabatt und
3 für 2
(kaufe 2, erhalte 3)

Jetzt auf die aktuelle s.Oliver-Mode
Wir freuen uns – Ihr Ueila-Team
Wo: Outlet in St. Moritz-Bad unterhalb vom Coop
176.770.400

Ruhig mit Panorama-Aussicht und trotzdem nur 7 Minuten von der Talstation Motta Naluns entfernt. Grosse

2½-Zi.-Dachwohnung

(über 80 m² Verkaufsfläche), in 130-jährigem Engadinerhaus in **Ramosch** (Nähe Scuol), vollständig renoviert, mit moderner Küche, Panorama-Balkon nach Südwesten, separates Keller-abteil. Bezug Frühjahr 2011, Fr. 377 000.–.

www.arquint-immo.ch
Tel. +41 79 597 36 91
176.770.296

Silvaplana/Surlej
Zu vermieten nach Vereinbarung charmantes, kleines

Engadinerhaus (Bijou)

mit Garten, 4 Zimmer.
Auskünfte: psjam@bluewin.ch
176.770.343

Zu vermieten in **St. Moritz**

2-Zimmer-Wohnung

(ca. 80 m²) mit Seesicht.
Fr. 1800.– mtl. + Fr. 170.– NK.
Auskunft: Tel. 081 837 37 30,
Tel. 079 321 97 55
176.770.411

In unsere **Alpin Gärtnerei Celerina** suchen wir für Verkauf und Pflanzenpflege eine/ einen

Gärtner/in
Mitte/Ende April–Oktober

Gärtner/in
Mitte/Ende April–Juni

Alpin Gartencenter
7477 Filisur, Tel. 081 410 40 70

schutzfilisur
Alpin Gartencenter
176.100.643

Was ein griffiger Ski auf der Piste, ist in der Politik die Freie Liste.

HOTEL POSTHAUS
7505 CELERINA

Vorverkauf von Antiquitäten

Besichtigung und Anfragen:
Montag–Freitag, 14.00–17.00 Uhr
Telefon 081 836 33 33
176.770.410

Die Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG ist eines der grössten Bergbahnunternehmen der Schweiz. Wir betreiben die Ski- und Wandergebiete Corviglia, Diavolezza/Lagalb sowie den Schlittel- und Ausflugsberg Muottas Muragl. Ebenfalls gehören verschiedene Hotels und Restaurants dazu.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung einen

FAHRZEUG- UND MASCHINENMECHANIKER
(100%, m/w, Saison- oder Jahresstelle)

Sie sind verantwortlich für den Unterhalt von Fahrzeugen und Maschinen wie Pistenfahrzeuge, Personenwagen, Baumaschinen und Motorschlitten.

Ihre Arbeiten führen Sie hauptsächlich in der Werkstatt aus. Jedoch werden Sie auch Reparaturarbeiten bei Unfällen oder Schäden im Freien durchführen. Zusätzlich erledigen Sie den Einkauf von Ersatzteilen und Dienstleistungen im Rahmen der Ihnen zugewiesenen Kompetenzen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre als Mechaniker, sprechen Deutsch und sind interessiert an einer neuen Herausforderung? Dann senden Sie Ihre Bewerbung an:

Bergbahnen ENGADIN St. Moritz AG, Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Herr Michael Reimann, Tel. 081 830 00 00, michael.reimann@best.ch, www.best.ch

St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

WWW.HGV-ENGADIN.COM
HANDELS- UND GEWERBEVEREINE
Sils/Silvaplana · St. Moritz · Celerina · Pontresina · Samedan · La Plaiv

Mittwoch, 24. März bis Samstag, 27. März 2010

präsentieren die Handels- und Gewerbevereine des Engadins im **Rondo Pontresina** das

KMU Circle Forum 2010

Mittwoch, 24. März — 19.00 Uhr:
Begrüssungsaperitif im Hotel Walther, offeriert von den Handels- und Gewerbevereinen Oberengadin.

Donnerstag, 25. März — 09.00 bis 11.00 Uhr:
Protokollführung und Protokollauswertung
Referent: Prof. Dr. Roland Müller, Rechtsanwalt
Partner in der Anwaltskanzlei Müller Eckstein in Staad (SG)
Protokolle sind Visitenkarten von Vereinigungen aller Art und verraten viel über deren Organisation, Führung und Effizienz.

Donnerstag, 25. März — 11.15 bis 12.00 Uhr:
Haftung für Unterschriften
Referent: Prof. Dr. Roland Müller, Rechtsanwalt
Partner in der Anwaltskanzlei Müller Eckstein in Staad (SG)
Täglich werden Tausende von Unterschriften im Namen von Gesellschaften getätigt. Wer ist jedoch unterschriftsberechtigt? Was passiert, wenn diese Berechtigung missachtet wird?

Freitag, 26. März — 09.00 bis 10.30 Uhr:
Gesichter lesen – Menschen besser verstehen
Referent: Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach
Jedes der rund sieben Milliarden Gesichter dieser Welt sieht anders aus. Der Referent zeigt auf, was Gesichter verraten und wie diese Informationen bewusst eingesetzt werden können.

Freitag, 26. März — 10.45 bis 12.00 Uhr:
Körpersprache verstehen – Gedanken und Absichten erkennen
Referent: Pietro Sassi, Dozent für Menschenkenntnis und Coach
«Man kann nicht nicht kommunizieren». Unbewusst drückt der Körper Emotionen über die Körpersprache aus. Wir lernen die Körpersprache zu deuten und daraus Absichten und Gedanken zu verstehen.

Samstag, 27. März — 09.00 bis 10.30 Uhr:
Nach der Krise – Gibt es einen anderen Kapitalismus?
Referent: Roger De Weck, Ökonom und Publizist
Das System, das unser Leben prägt, hat versagt. Die Krise ist eine Krise der Finanzwelt, der Wirtschaft, der Politik und vor allem des Vertrauens. Wie geht es weiter?

Samstag, 27. März — 11.00 bis 12.00 Uhr:
Workshop und Diskussion
Moderation: Roger De Weck, Ökonom und Publizist
Workshop über die Zukunft des Kapitalismus mit den Teilnehmenden, anschliessend moderierte Diskussion und Zusammenfassung.

Seminarkosten: 1. Tag: Fr. 150.–, 2 Tage: Fr. 300.–, 3 Tage: Fr. 450.– inkl. Seminarunterlagen und Pausenverpflegung. HGV-Mitglieder erhalten pro Person auf obige Preise eine Reduktion von Fr. 100.– pro Tag (1. Tag: Fr. 50.–, 2 Tage: Fr. 100.–, 3 Tage: Fr. 150.–)

Anmeldungen bis am **20. März 2010** an das Sekretariat:
Frau Conny Schai, KMU-Circle
Dufourstrasse 40a, 9000 St. Gallen
Tel. +41 (0)71 224 71 00
Fax +41 (0)71 224 71 01
E-Mail: conny.schai@unisg.ch
www.kmu-circle-hsg.ch

Hauptsponsoren: Die Mobiliar Generalagentur St. Moritz · Credit Suisse · Pontresina piz bernina engadir

Co-Sponsoren: Engadiner Post Posta Ladina · publicitas

Gezielt das ganze Potenzial ausschöpfen

Zukunft des Bergeller Tourismus

Am 1. Januar trat nicht nur die Talgemeinde Bregaglia in Kraft. Mit dem Jahresbeginn startete auch die neue Tourismusorganisation «Bregaglia Engadin Turismo». Sie strebt zusammen mit der Tourismuskommission der Gemeinde eine Entwicklung des Tourismus im Tal an.

MARIE-CLAIRE JUR

Der Kirchturm von Soglio ist ein Wahrzeichen des Bergells. Die Südbündner Talschaft soll einen Entwicklungssprung erfahren.

Seit geraumer Zeit schon wird über die Zukunft des Bergeller Tourismus spekuliert. Jetzt zeichnet sich klarer ab, wohin die Reise geht – gehen könnte. Denn mit dem Auflösungsentscheid des Kurvereins von Maloja, demjenigen der «Pro Bregaglia» sowie der unlängst gewählten Tourismuskommission der Fusionsgemeinde sind zumindest mal klare strukturelle Voraussetzungen für den Tourismus im Tal gegeben.

Einfach ist die Sache trotzdem nicht. Das hat in erster Linie damit zu tun, dass Maloja geografisch zum Oberengadin gehört und ein touristisches Sommer- und Winterangebot hat, das sich gut über die Destination Engadin St. Moritz vermarkten lässt. Anders sieht es im Bergell aus: Abgesehen vom Skilift in Casaccia hat das Tal keine Infrastruktur für den Wintertourismus aufzuweisen. Im Vergleich zu Maloja und dem Oberengadin ist das touristische Angebot generell marginaler, das Tourismusbewusstsein weniger ausgeprägt. Die Unterschiede erleichtern die Vermarktung. Eine Vermarktung, die für Maloja seit mehr als einem Jahr über die Destination St. Moritz läuft, die auch die Infostelle vor Ort betreibt. Sehr zur Zufriedenheit beider Partner. Daran soll sich, wie Grossrat Luca Giovanoli im Gespräch mit der «Engadiner Post/Posta Ladina» erläutert, auch nichts ändern. «Wir möchten die in diesem Jahr auslaufenden Verträge verlängern», meint der Präsident der neuen Tourismuskommission, «und vielleicht noch etwas enger zusammenarbeiten».

Graubünden Ferien als Partner

Dass die auch im Bergell da und dort geäusserte Hoffnung, das ganze Bergell könnte vollwertiger Partner der Oberengadiner Tourismusorganisation werden, hat sich inzwischen zerschlagen. Auch für Ariane Ehrat, CEO von Engadin St. Moritz, ist das derzeit ausgeschlossen. «Wir müssen zuerst unsere vom Kreisrat Oberengadin definierten Hausaufgaben machen, also die Wertschöpfung und die Logiernächte im Oberengadin steigern.» Schon das Val Poschiavo, das sich liebend gerne an die Destination Engadin St. Moritz angedockt hätte, musste sich aufgrund der Absage der Oberengadiner einen anderen Partner suchen – und fand ihn schliesslich in der Rhätischen Bahn sowie in Graubünden Ferien. Graubünden Ferien soll auch für die seit dem 1. Januar 2010 bestehende Organisation «Bregaglia Engadin Turismo» der Partner sein, mit dem man bei der Vermarktung eng zusammenarbeiten möchte, zum Beispiel unter dem Label «klein aber fein».

Die neue Tourismuskommission hat am Mittwoch zum ersten Mal getagt, darum ist noch lange nicht alles beschlossene Sache. Diskutiert wird beispielsweise noch über das Logo der neuen Bergeller Tourismusorganisation.

Kultur und naturnaher Tourismus

Die Wahl fiel zuerst auf den Steinbock, der ja auch das visuelle Wahrzeichen für Graubünden Ferien ist. Doch diesen Entscheid will die Tourismuskommission überdenken. An einem Workshop Ende Monat sollen der neue Auftritt (die Pro Bregaglia hatte ein Kastanienblatt als Logo) sowie weitere strategische Entscheide ausdiskutiert werden.

Tourismuskoordinator Michael Kirchner, der seit 1. März das operative Geschäft von «Bregaglia Engadin Turismo» führt, hat schon viele Ideen, wie der Tourismus im Tal sich entwickeln soll.

«Das Potenzial ist da, es muss nur genutzt werden», sagt er. Schwerpunkte sollen im Bereich der Kultur gesetzt werden. Nur schon mit der einheimischen Künstlerfamilie der Giacometti, aber auch mit Varlin oder mit Giovanni Segantini habe man Trümpfe in der Hand. Der naturnahe Tourismus sei eine weitere Stärke, die das Bergell noch ausbauen soll. Einleiten will Kirchner demnächst auch einen Prozess, der das ganze bisherige Angebot im Tal auf seine Qualität durchleuchtet. Aber auch die Medienarbeit müsse deutlich verbessert werden, betont er.

Neue Tourismustaxen

Die kommenden Anstrengungen werden sich auszahlen. Davon sind Kirchner wie Giovanoli überzeugt.

In Vorbereitung ist das neue Tourismus-Reglement der Gemeinde. Neben der Definition einer Kurtaxe, die es schon vorher gab, soll eine Tourismusfördertaxe eingeführt werden. Analog zu Maloja sollen nicht nur Hotels und Ferienwohnungsvermieter zur Kasse gebeten werden, sondern auch alle Handels- und Gewerbetreibenden. Zudem werden Pauschalen eingeführt.

Giovanoli rechnet mit einem jährlichen Globalbudget von 1,2 Mio. Franken für den Bergeller Tourismus. Davon wird die Gemeinde wie bisher rund 0,3 Mio. Franken für den Tourismus in Maloja an die Destination Engadin St. Moritz abgeben.

An einer Gemeindeversammlung anfangs April wird dem Souverän das neue Tourismusreglement, das derzeit vom Kanton geprüft wird, zur Genehmigung vorgelegt.

Die vielen Talente des Erzählers Cla Biert

Romanische Literatur im Hotel Waldhaus Sils

Das Werk des verstorbenen Unterengadiner Dramatikers und Erzählers Cla Biert stand kürzlich in Sils im Mittelpunkt einer Veranstaltung. Dabei erfuhr das Publikum viel Spannendes über diese faszinierende Persönlichkeit.

Im vergangenen Monat bot das Silser Hotel Waldhaus dem einheimischen Publikum und den Feriengästen gleich mehrfach Gelegenheit zu interessanten Begegnungen mit der romanischen Literatur und Kultur. Am 11. Februar wurden Gedichte der zeitgenössischen Lyrikerin Leta Semadeni aus Scuol dreisprachig vorgetragen; am darauffolgenden Abend führte der Sprachwissenschaftler Chasper Pult ein überaus anregendes Gespräch mit dem jungen Autor Arno Camenisch über dessen Erfolgsroman «Sez ner».

Profunde Kenner von Cla Biert: Mevina Puorger und Iso Camartin.

Dramatiker, Erzähler…

Knapp eine Woche später, am 17. Februar, war es das vielschichtige Werk des grossen Unterengadiner Dramatikers und Erzählers Cla Biert (1920–1981), das die Romanistin Mevina Puorger und ihr ehemaliger Doktorvater Iso Camartin einem zahlreich erschienenen Publikum präsentierten. Zwei berufenere Vermittler von Bierts Persönlichkeit und Werk hätten sich die Zuhörer kaum vorstellen können: Puorger, Herausgeberin einer zweisprachigen Neuausgabe seines Erzählbands «Das Gewitter / Betschlas malmadüras», erwies sich als profunde Kennerin von Bierts literarischem Œuvre. Camartin – nicht nur im Engadin als ebenso kenntnisreicher wie leidenschaftlich-brillanter Botschafter des Romanischen hoch geschätzt – wusste als langjähriger Freund und Übersetzer des Autors von aufschlussreichen persönlichen Erlebnissen zu berichten.

So beschrieb er zum Beispiel ihre erste Begegnung in Chur: Von Cla Bierts feinfühliger Erzählprosa ausgehend hatte sich Camartin deren Verfasser als leise, körperlich eher zierlich gebaute Person vorgestellt. Gross war sein Staunen, als plötzlich ein «Berg von einem Menschen» vor ihm stand. Biert schlug dem verdutzten Camartin gleich ein Essen im Hotel Stern vor. Seine Bestellung – Riz Casimir! – liess sich schon als kleiner Fingerzeig darauf deuten, dass diesen Autor, bei aller lebenslangen tiefen Verbundenheit zur Unterengadiner Kultur, doch auch eine Sehnsucht nach der Fremde und dem Fremden umtrieb, die sich in seinem Werk deutlich widerspiegelt. Insbesondere fühlte er sich von der französischen Kultur und Literatur angezogen, deren raffinierte Erzähltradition ihn nachhaltig beeinflusst hat.

Die Modernität von Cla Bierts Erzählprosa, darin waren sich die Referenten einig, liege in der Fähigkeit, traditionelle Themen – er beschrieb die Unterengadiner Landschaft, den Arbeitsalltag von Bauern und Handwerkern, das Brauchtum – auf die existenziellen Probleme und psychischen Mechanismen hin transparent zu machen, die das menschliche Dasein prägen. Wenn in der frühen Erzählung «Pangronds» von dem alten Scuoler Brauch berichtet wird, wonach am Stephanstag jede Schülerin dem Schüler, den sie am liebsten mag, selbstgebackenes Birnbrot schenkt, so gibt der Brauch nur den Rahmen für das eigentliche Thema der Erzählung, nämlich die erwachende Erotik bei den Heranwachsenden.

…und Musiker

Camartin, ab 1955 und bis zu Cla Bierts Tod der einzige von diesem akzeptierte Übersetzer seiner Texte, erklärte dem Publikum, dass der musikalisch begabte Autor, der sang, Gitarre spielte und komponierte, besonders hohe Anforderungen an die Musikalität seiner Texte stellte. Die Welt habe für ihn vornehmlich aus Klängen bestanden, die er in der Sprache zu bewahren trachtete. Die rhythmisch-melodischen Dimensionen von Bierts Prosa wurden dem anwesenden Publikum eindringlich erlebbar, als die beiden Referenten zum Schluss ihres informativen wie lebendigen Gesprächs die allererste Erzählung des Autors «Co ch'eu n'ha imprais a chantar» (Wie ich singen lernte) in Original und Übersetzung vorlasen. Dabei kamen die Zuhörer nicht nur in den Genuss von Bierts musikalischem und Camartins Übersetzer-Talent, sondern konnten sich auch an der schauspielerischen Begabung der beiden Vortragenden vergnügen. Mirella Carbone

Cla Biert: «Das Gewitter und andere Erzählungen/Betschlas malmadüras ed oters raquints». Rätoromanisch und Deutsch. Limmat Verlag, 2009.

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Zuoz

Tschernas da Chalandamarz 2010, 2. scrutin

Las datas in connex cul 2. scrutin da las tschernas da Chalandamarz 2010 sun gnidas fixedas scu segua:

Tschernas 2. scrutin:
25 fin 28 marz 2010

Termin per propostas:
gövgia, 11 marz 2010

Da tscherner ais ün commember / üna commembra da la cumischiun sindicatoria (magiurited simpla).

Nouvas propostas u eventuelas renunzchas sun d'annunzcher in scrit e cun l'acconsentimaint dal candidat / da la candidata al büro cumünel fin in gövgia, 11 marz 2010 a las 12.00 h.

Zuoz ils 4 marz 2010

Administraziun cumünela Zuoz

176.770.426

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da Schlarigna

Dumanda da fabrica

La Jachen Denoth SA, Vietta Funtanella 2, ho l'intenziun da fer divers müdamaints da fabrica e construcziuns sün tet as basand sül proget accordo sün parc. 107, zona d'abiter e da misteraunza D.

Ils profils sun miss sü.

La documainta vain exposta düraunt 20 dis i'l uffizi da fabrica da Schlarigna. Recuors cunter quist proget stöglian gnir inoltros infra quist termin in scrit e motivos a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, 4 marz 2010

Per incumbenza
da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica da Schlarigna

176.770.436

Planisaziun locala Revisiun parziela

Ledscha da fabrica

(Decisiun d'appruvaziun
da la Regenza chantunela)

La Regenza dal chantun Grischun ho appruvo in occasiun da sia tschanteda dals 26 schner 2010 (protocol nr. 55) la revisiun parziela da la planisaziun locala chi cumpiglia üna revisiun parziela da la ledscha da fabrica (art. 1 al. 2. art. 43.2 fin 43.5 ed art. 48), que in basa a l'art. 49 da la ledscha davart la planisaziun dal territori dal Chantun e decisa da votantas e votants da la vschinauncha da Schlarigna als 26 october 2009.

La decisiun d'appruvaziun da la Regenza chantunela sto ad invista düraunt 30 dis i'l Uffizi da fabrica da Schlarigna.

Schlarigna, 4 marz 2010

Suprastanza cumünela da Schlarigna

176.770.280

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schi, eu vögl las infuormaziuns davart l'Engiadina, Samignun e la Val Müstair our da prüma man.

Tramettai a mai
- ☐ ün abunamaint da prouva da 4 eivnas per fr.19.–
- ☐ ün abunamaint per ün quart on per fr. 97.–
- ☐ ün abunamaint per ün mez on per fr. 116.–
- ☐ ün abunamaint per ün on per fr. 169.–

(Predsch per l'ester sün dumonda)

Nom:
Prenom:
Via:
PLZ/Lö:
E-Mail:

Fax al tel. 081 837 90 91 obain tel. 081 861 01 32
Per postaziuns telefonicas:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31
Mail: abo@engadinerpost.ch

S'accumpli ün sömmi da la vita

David Widmer ha edi seis seguond disc cumpact

Sco acusticrocker es il giuven Dario Widmer da Zernez – alias «Spinfire» – fingià cuntschaint. Actualmaing es el landervia da tour sü seis seguond disc cumpact e bainbod va el sün turnea tras la Svizra.

Dario Widmer, alias Spinfire, dürant la registraziun da seis nouv disc cumpact «Tegna meis cour».

«Musica es mia vita», disch il giuven rocker da Zernez chi ha grazcha a quell'amur uossa ragiunt seis sömmi da la vita. Pel mumaint es il giuven da 20 ons, chi ha imprais be da sai a sunar la guitarra ed a chantar, nempe occupà cun tuor sü seis nouv disc cumpact. «E quai na be a l'improvisada, sco ch'eu n'ha stuvü far quai per tour sü meis prüm disc cumpact», declera'l. Cha uossa haja'l sustegn da musicants professiunals. Id es gnüda missa insembel üna band e uossa vain registrada la musica e'l chant aint il Foolpark Studio da Deezl Imhof a Kriens. Ils musicants professiunals: Rico Puorger, Michael Reimann (Lupo) e Pädu Ziswiler sustegnan a Dario Widmer. Els güdan cha'l giuven possa accumplir seis grond sömmi da dvantar ün musicant cuntschaint.

Sainza Reto Burrell

Vairamaing as vulaiva Dario Widmer accumplir seis sömmi da la carriera internaziunala cul sustegn da Reto Burrell, chi d'eira eir il producent da Daniel Kandlbauer chi d'eira gnü cuntschaint tras la show da casting «Music Star 2005». Ils 30 000 francs cha'l giuven vess stuvü pajar a Burrell ed a seis musicants nun es el però stat bun da ramassar. «Ultra da quai d'eira Burrell fermamaing occupà cun registrar a Nashwille ün da seis agens discs cumpacts e nu vaiva güsta bler temp per mai», declera'l. Cha cun Michael Reimann (Lupo) da S-chanf haja'l sunà fingià plü bod, declera Widmer. «Grazcha a quel contact suni gnü a cugnuoscher a Pädu Ziswiler chi'd es ün dals meglders battarists svizzers», s'algorda'l. Davo cha Ziswiler ha dudi las preschantaziuns da la gruppa ingio ch'eir Rico Puorger da Samedan fa part, d'eira'l perinclet da promouver il giuven engiadinais e da prodüer cun els ün disc cumpact professiunal. «Per el nu d'eiran nos tocs però professiunals avuonda – uschè cha nus tils vain stuvü adattar a seis gusts. Nus vain glimà vi da detagls da las chanzuns uschè ch'ellas as laschan, tenor il maniamaint da Ziswiler, uossa eir vender bain», disch Widmer riond.

Bler temp per glimar

«Aint il studio n'haja cumanzà a süjar», conceda Dario Widmer. Cha'l tempo da lavurar, registrar e glimar vi dals detagls da las registraziuns saja enorm. «Per mai d'eira il prüm fich difficil da'm concentrar e da gnir davo als musicants professiunals», declera'l. Cha davo pac temp s'haja'l però adüsà vi da la situaziun ed haja in seguit eir pudü lavurar bain. Las ündesch chanzuns rumantschas dal seguond disc cumpact da Dario Widmer chi ha nom «Libertà» sun uossa prontas per gnir edidas. Nouv da las chanzuns sun nouvas e duos sun dal prüm disc cumpact, però elavuradas nouv. La chanzun «Tegna meis cour» es registrada uschè sco chi's cugnuoschaiva fin uossa da Dario Widmer, i'l stil dad acusticrock.

Bonus d'exot grazcha il rumantsch

«Fingià Reto Burrell vaiva güzzà las uraglias cur ch'el es gnü a savair ch'eu sun ün exot», disch Dario Widmer e ria. Il listess saja capità pro Ziswiler. Cha cur cha quel saja gnü a savair cha «Spinfire» chanta rumantsch, saja l'interess da til promouver dvantà amo plü grond. «Per mai es quai natüralmaing d'avantag ed eu sun gugent ün exot schi va per promouver mia musica e mia lingua», declera'l. Ch'el saja Engiadinais, Zernezer, e cha que restarà'l adüna. Cun pudair far carriera spera'l cha sia promoziun da la lingua fetscha impreschiun eir a quellas instituziuns chi nu sajan fin uossa stattas prontas da til sustegner cun qualche import finanzial. «In avrigl cumainza cun mia band üna turnea tras tuot la Svizra e poss in quell'occasiun eir esser ün zich ün apostel da la lingua rumantscha».

Als 17 avrigl as preschaintan Dario & Spinfire la prüma vouta cun sia band a Marguns, Schlarigna, illa Sternenbar e dürant il mais mai gnarà battià il nouv disc cumpact. Ulteriuras infuormaziuns www.spinfireacousticrock.ch. Là as po eir tadlar parts da chanzuns da Dario Widmer. (anr/mfo)

Soluziuns a lungia vista.

Glista Libra –
nus essans activs.

giuven, innovativ büro d'architectura tschercha a partir da subit

manader/a da fabrica
freelancer o temp parzial

pretaisas:
bunas cugnuschentschas offertas
ed experienza direcziun da fabrica

architectura *feuerstein*
quadras 165, 7550 Scuol
info@arch-feuerstein.ch
www.arch-feuerstein.ch

176.770.371

Concert da chasa

Ardez In mardi, ils 9 marz, ha lö ad Ardez ün concert da chasa. Illa Chasa 67 preschainta il «Duo CO2» musica contemporana e duos prüm'audiziuns. Musica per flöta (Riccarda Caflisch) e contrabass (Dario Calderone). Sül program stan ouvras da S. Sciarrino, S. Bussotti, Ph. Racine (prüm'audiziun), D. Sonton (prüm'audiziun) e J. Cage. (protr.)

Cumün da Tarasp

Il cumün da Tarasp tschercha per la prosma stà 2010

2 lavuraints stradals cun occupaziun stagiunala

I's tratta da plazzas cun ün'indemnisaziun l'ura davent da la mità d'avrigl infin ca. la fin d'october/november 2010.

No spettain:
– abiltà manuala e permiss da manisar cat. B

Infuormaziuns plü detagliadas dà il schef stradal, signur Thomas Meyer, telefon 081 864 82 82.

Interessents dessan s'annunzchar in scrit fin als 20 marz 2010 pro la chancellaria cumünala, 7553 Tarasp.

7553 Tarasp, ils 4 marz 2010

Administraziun cumünala Tarasp

176.770.443

Ingrazchamaint

Commoss e cuffortats da la viva part demuossada al mumaint da la mort da nos char

Chasper (Paper) Andry-Tall

ans staja sten a cour d'exprimer nossa profuonda arcugnuschentscha a tuot quels chi han regalà a Paper dürant sia vita amicizcha, simpatia e bainvuglientscha.

Ün special grazcha fich pertocca:
– a sign. dr. med. Martin Büsing per sia assistenza e sia gronda disponibiltà dürant blers ons
– als meidis ed a tuot il persunal da l'Ospidal Engiadina Bassa a Scuol e da l'Ospidel Engiadin'Ota a Samedan per lur agüd e lur cordiala chüra dürant ils ultims dis dal trapassà
– a sign. rav. Jon Janett per seis accumpagnamaint e per seis resentits pleds da cumgià sül sunteri da Ramosch
– ed a la famiglia Spiller per seis premurus servezzans.

No ingrazchain da cour a tuot quels chi han accumpagnà a Paper in sunteri ed a tants e tants chi ans han condolà in scrit ed a bocca.

Scuol, in marz 2010 La famiglia in led

176.770.401

Scolaziun da chant per minch'uffant

Nouv proget da la Scoula da musica EB/VM

Ils uffants da las scoulas d'Engiadina Bassa e da la Val Müstair fan part ad ün nouv proget da la Scoula da musica EB/VM ingio chi survegnan lecziuns da chant. Quatter magistras da chant professiunalas sustegnan ils scolars e la magistraglia.

«Il proget da la scoula da chant per la regiun es ün proget chi'm sta fermamaing a cour», disch il manader da la Scoula da musica d'Engiadina Bassa/Val Müstair, Roberto Donchi. Cha cun lur proget as possa sustegner il chant ed ils cors dals cumüns. «Illa regiun viva la vita dals cors amo ferm bain», declera'l e manaja cha quai saja important per la cultura e'l mantegnimaint da lingua e cumünanza. «Ils commembers dals cors dvaintan però adüna plü vegls e la giuventüna nu s'interessa propcha ferm per quista tematica e cun quai mancan als cors las forzas giuvnas», declera'l.

Il chant fuorma l'uman

Il concept cha la Scoula da musica d'Engiadina Bassa/Val Müstair ha elavurà nu's drizza be a singuls uffants. «Na», disch Donchi, «nus ans adressain ad interas classas da scoula». Uschè ha el elavurà insembel cun Peter Appenzeller, specialist da scolaziun da chant e musica per uffants, ün concept chi ha insistenza. Quatter magistras da chant professiunalas sun gnüdas ingaschadas per ir da cumün a cumün a scolar ils uffants e sustegner la magistraglia. «Ellas muossan als uffants che chi'd es tuot pussibel da far cun sia aigna vusch, propuonan chanzuns e texts adattats per las differentas classas ed etats ed accumpognan la magistraglia», declera'l. Insomma: In Engiadina ed in Val Müstair spordscha la scoula da musica alch tuot special. «Il plaschair da chantar, la promoziun da la cumünanza i'ls cors ma impustüt il fat dad esser consciaint cha'l chant collia persunas e fuorma l'uman, stan aint il center da nos intent», descriva'l il böt da quistas lecziuns.

Dependent da sustegn

«Nus eschan in tschercha da sponsuors», declera Donchi chi nu sa amo co cha la scolaziun dals uffants dess gnir pajada. Ch'el haja però buna spranza da racoglier la munaida necessaria per pudair preschantar a la fin dal proget ün quint almain egualisà. «La magistraglia da chant da las scoulas es persvasa da nos proget e til sustegna fich bain», agiundscha'l. Cha l'incletta saja gronda e cha scha'l proget gnia cuntschaint eir pro la populaziun spera'l da survgnir eir l'incletta da quella ed uschè eir sustegn finanzial.

«Eu m'allegr in mincha cas da pudair dudir ils uffants chi preschantaran quai imprais in occasiun dals trais concerts publics previs», disch el. Cha l'idea da la scoula da chant pudess dvantar interessanta eir per otras regiuns, declera Donchi.

Ils concerts dal prget «Scoula da chant» han lö als 9 avrigl a las 20.00 a Ramosch, als 10 avrigl a las 17.00 a Scuol ed als 11 avrigl a las 17.00 a Zernez. Ulteriuras infuormaziuns: telefon 081 861 00 05 obain 079 776 07 75.

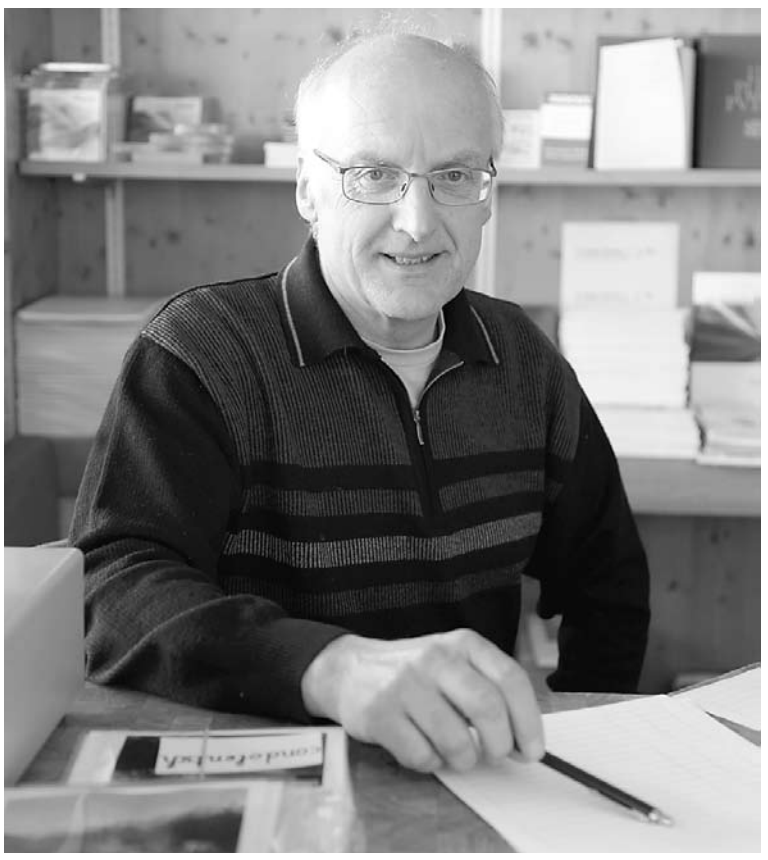
(anr/mfo)

Kim Bartlett es üna da las quatter magistras da chant professiunalas chi instruischa uffants da la regiun. Quia es ella in «acziun» cun uffants da la scoula da Scuol. Fotografia: Roberto Donchi

«Nu cumbatter per tia lingua, tilla douvra!»

Mario Pult e sia lavur pro la Lia Rumantscha

Mario Pult es, daspö ün pêr mais, il nouv manader dal Center da la Lia Rumantscha a Zernez. Planet tschüffa'l, sco ch'el disch, la survista: El vezza quant vastas cha las incumbenzas da la LR sun e che chi'd es tuot amo da far



Mario Pult, collavuratur regiunal e manader dal Center da la Lia Rumantscha a Zernez, es be uraglia cur chi's tratta da promouver e mantegner la lingua rumantscha. fotografia: Martina Fontana

«Id es gnüda prestada buna e blera lavur pro la LR», constatescha Mario Pult davo ch'el ha uossa lavurà 150 dis sco nouv collavuratur da la LR e manader dal Center a Zernez. Cha plan planet survegna'l üna survista quant cumplexa cha la lavur da la LR saja. «Per furtüna vegna sustgnü fich bain da Gion Peider Mischol, chi ha üna grond'experienza sco collavuratur, uossa a temp parzial. Ma eir il sustegn ch'eu survegn dad Urs Cadruvi, il secretari da la LR, sco eir davart da l'Uniun dals Grischs am güdan ad inscuntrar cun optimissem las sfidas chi'm spettan amo in mia nouva plazza da lavur», declera'l.

Sustegnair cun discuorrer

Cun quai cha Mario Pult fa part da la direcziun da la LR vain el eir a savair che chi gira in general illa Rumantschia. El vezza per uschè dir «sur ils cunfins regiunals oura» e sa perquai che lavuors cha la LR praista per tuot l'intschess rumantsch. «Nus ans vain dedichats l'ultim temp eir da la problematica finanziala da la LR», declera'l. Cha las reservas da la LR sajan nempe dovradas e cha las incumbenzas nu sajan gnüdas plü pitschnas. «Nus vessan amo bleras ideas per promouver e sustegner la lingua rumantscha», disch el, «displaschaivelmaing mancan però ils raps per realisar tuot.» Perquai as giavüscha Pult cha Chantun e Confederaziun sustgnissan la LR cun contribuziuns plü otas. «Per cha'l rumantsch viva sto però in prüma lingia mincha Rumantsch(a) far seis dovair, nempe da til dovrar e dar inavant», appellescha'l precisond cha mincha pled rumantsch chi vegna discurrü saja ün rinforz per la lingua.

La filosofia da la LR fascinescha

«La filosofia e la mera da la LR am plaschan fich bain. I's tratta dad avair üna Rumantschia, d'unir e ramassar las forzas e da surmuntar las differenzas. Üna ferma LR es ün agüd e sustegn per las uniuns affiliadas chi praistan eir buna lavur a bön da lingua e cultura rumantscha», disch Mario Pult. La devisa da «dovrar il pled rumantsch e til dar inavant a las generaziuns venturas», es per el eir persunalmaing importanta. «Eu sun Rumantsch e viv mia vita per uschè dir in rumantsch», disch el e ria. Pult es respunsabel per l'Engiadina e la Val Müstair, duos regiuns situadas a la periferia dal chantun, chi però sun duos regiuns per part exemplaricas chi fan viver il rumantsch. «Ils viadis fin Martina, a Segl o in Val Müstair sun lungs e douvran bler temp», declera'l. Cha'ls bsögns dals cumüns sajan fich differents. «Eu prouv però da far meis pussibel per güdar a quels chi giavüschan sustegn», agiundscha'l. El manzuna l'importanza chi'd exista in cumün üna società da teater perquai ch'ün ingaschamaint sco'l giovar teater activescha fermamaing la lingua e promouva l'integraziun.

Rumantsch in mincha cumün

Ün dals böts principals da Mario Pult es da verer e da dudir daplü rumantsch illa regiun. El as giavüscha cha'l rumantsch vegna «vivü». «Eu prouv da pisserar per daplü preschentscha rumantscha aint ils cumüns», declera'l. «Eu pigl sü contact cun las suprastanzas cumünalas e prouv, insembel cun üna persuna respunsabla, da chattar in mincha cumün persunas chi s'occupan da la promoziun e la chüra da la cultura da la lingua rumantscha», disch el. Cha la devisa da la chosa saja in quist connex dad avair «dapertuot eir rumantsch» ils cumüns. «I nu sto esser ‚be' preschentscha rumantscha», intuna'l. Cha per el saja il böt accumpli scha'ls Rumantschs as sun plü consciaints da la valur ed ütilità da lur lingua materna.

A's lamentar nu maina bler

«No Rumantschs nu vain da star sü per defender nossa lingua», disch Mario Pult. «No stuvain simplamaing dovrar nossa lingua – scha pussibel cun plaschair ed üna baja sana – lura surviv'la!» Cha da star a's lamentar nu maina bler. «Povrets nun eschna, anzi no vain gronds avantags», intuna'l. Cha da savair bain rumantsch saja nempe ün s-chazi chi saja da chürar e cha'l fat dad esser bilings saja da gronda valur. Cha la LR haja survgni ün nosch nom causa ils sforzs in connex cun la promoziun dal rumantsch grischun, declera'l. «Cun quist buol saraja da viver – eir scha la strategia actuala da la LR dà almain tant pais a la lingua discurrüda co a quella scritta», argumentescha'l. «No lain promouver nossa lingua – ed il rumantsch grischun dess in quel connex simplamaing esser ün sustegn in tschertas domenas», disch el ed agiundscha cha la lingua viva be sch'ella gnia eir discurrüda.

Ch'el vöglia s'ingaschar per mantegner e promouver la lingua materna: «E quai possa far tanteroter cun render attent ch'eir üna piculezza, sco'l salüd rumantsch, es d'importanza per schaffir identità e muossar al giast ch'el as rechatta in üna cuntrada insolita.» Cha cun pitschens pass as ragiundscha gronds böts, es sia persvasiun.

(anr/mfo)

Italianità e musica d'orgel da baselgia

Sent La famiglia Rossi riva a Sent cun seis instrumaints, cun ün indriz amplificatur e cun ün program da circa 90 minuts. Ils musicists douvran üna pitschna tribüna, ün pa glüm e fingià suna pronts. Pronts per laschar sentir al public vaira atmosfera taliana: il mar al golf da Napoli, il sulai chod, las vuschs allegras ed il temparamaint da la glieud illas citats talianas e – las melodias. Perlas dals ons 50 e 60, musica dals maisters chantauturs talians, da Fred Buscaglione, Renato Carosone, Domenico Modugno e natüralmaing d'Adriano Celentano. La famiglia Rossi, quai sun ils musicists Trix Meier, Basil Erny, Julie Lagger e Michel Chalon. Lur concert a Sent ha lö in sonda, ils 6 marz, a las 20.15 illa Grotta da cultura.

In dumengia, ils 7 marz, concertescha l'organist Urs Wittwer a Sent, a las 20.15 illa baselgia da Sent. A quist concert fan ils tuns chods dals duos cellos la cuort a la raïna dals instrumaints: l'orgel da baselgia. Ils cellists Alain Schudel e Daniel Schaerer as preschaintan sco duo già daspö 14 ons. Insembel cul organist Urs Wittwer han els arrandschà ün program varià cun ouvras baroccas e romanticas. I vegn sunà tanter oter il cuntschaint canon da Pachelbel ed ouvras da Bach. Il concert vain cumplettà cun commentaris dals musicists. Urs Wittwer da Turich concertescha daspö quindesch ons regularmaing a Sent, saja quai sulet o eir cun oters artists. Adüna pissera el per ün program impressiunant e plain tensiun. (anr/ads)

Prüma exposiziun da Corsin Feuerstein

Daspö 35 ons viagia Corsin Feuerstein da Scuol regularmaing a Canada e gioda mincha jada danouvmaing la cuntrada fascinanta. Sün sai ha el adüna ün cudesch da skizzas e tegna notà, respectivamaing disegna, sias impreschiuns bod sco fotografias sün palperi. Davo tuornà a chasa surpiglia el seis disegns fascinants in ün format plü grond e disegna las cuntradas amo üna jada cun öla, aquarel o acril. Pel mumaint expuona Feuerstein sias ouvras per la prüma jada publicamaing illas localitats da la banca Raiffeisen a Scuol. Per la vernissascha ha Feuerstein miss a disposiziun üna da sias ouvras per üna concurrenza publica. L'eivna passada ha lura il vendschader, Armon Parolini da Scuol, pudü tour incunter cun grond plaschair seis premi.

Fotografia (da schnestra): L'artist Corsin Feuerstein, Armon Parolini e Thomas Malgiaritta, manader da la Banca Raiffeisen Engiadina. (protr.)

9 TAGE THAI-LAND AUF DER DIAVOLEZZA AUF 3000 M Ü. M.

Vom 06. bis am 14. März geniessen Sie mild und scharf, frisch und würzig das Beste aus Thailands Küche. Reservation unter Tel. 081 839 39 00.
www.engadin.stmoritz.ch

DIAVOLEZZA St. Moritz ENGADIN MOUNTAINS

GUARDAVAL IMMOBILIEN – ZUOZ
Via Maistra 30 – 7524 Zuoz
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05
Mail: guardaval@bluewin.ch
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

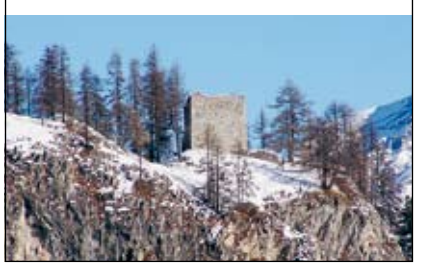
FERIENWOHNUNGEN IN WOCHEN-MIETE
1½- bis 5½-Zimmerwohnungen
diverse Kategorien und Preisklassen
ZUOZ – MADULAIN – LA PUNT

Einfamilienhäuser
ZUOZ – MADULAIN

Engadiner-Hausteil
10-Zimmer-Original- Engadinerhaus
MADULAIN

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER



ENGADIN SKIMARATHON
11. Frauenlauf 2010

Sonntag, 7. März 2010
Freundinnen mitbringen und GRATIS LAUFEN
Neu: Startblock für Hobbyläuferinnen
Anmeldung und Informationen: www.engadin-skimarathon.ch

Samstag 6. März 2010, 16 bis 18 Uhr, Plantaplatz, Dorfzentrum Samedan

Eröffnungsfeier mit Startnummernausgabe

Musikalische Unterhaltung mit der Chapella Serlas
Gratis Glühwein, Orangenpunsch, Nussrollen und Birnweggen
Talkrunde mit Elite- und Volksläuferinnen
Toko-Profis geben Wachstipps
Verlosung von tollen Preisen

coop Inter Discount rivella helvetia ENGADIN St.Moritz

Investrarität München
3 Zi, 84 m², im Herzen der Altstadt, ruhig, sonnig, saniert, Lift, Balkon, beste Ausstattung, EUR 549 000
Citigrund, Tel. +49 (89) 232 363 93
176.770.286

Sind Sie ein junges Paar und suchen im Oberengadin (Samedan)
eine ganz spezielle Wohnung?
Ich habe etwas für Sie.
Chiffre W 176-770363
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 2
176.770.363

S-chanf
Zu verkaufen an sonniger Lage
4½-Zimmer-Wohnung
Fr. 880 000.–
im 1. OG, mit Balkon. Spezieller Grundriss und schöner Ausbau, Lärchenparkett, Bad/WC und Dusche/WC, Lift. Ausbauwünsche (Küche/Nasszellen) können noch berücksichtigt werden.
Bezug Frühling 2010.
Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an:
Angelini AG, 7525 S-chanf
Telefon 081 854 11 20
176.770.340

Zu vermieten in **Silvaplana:**
1½-Zimmer-Ferienwohnung
für 1 bis 2 Personen, ganzjährig
Telefon 079 307 83 42
176.770.446

Ab 1. August 2010
in **La Punt Chamues-ch**
zu vermieten luxuriöse
4½-Zi.-Dachwohnung
Alle Zimmer mit Einbauschränken aus Arvenholz. Fr. 2900.– inkl. NK und Garagenplatz in Tiefgarage.
Auskunft unter
Chiffre P 176-770399
an Publicitas SA, Postfach 48,
1752 Villars-s/Glâne 1
176.770.399

Polo Hofer
LIVE ERLEBEN?

Donnerstag 11. März, 20.00 Uhr, Pontresina

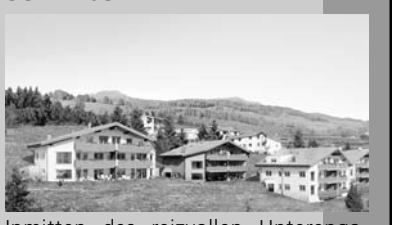
Mit «Prototyp» hat der Altmeister die Schweizer Charts im Nu erobert. Polo National im Rondo Pontresina, und «Pegasus» als Vorband, ein Muss für jeden Schweizer Musikliebhaber!
Konzertbeginn: 20.00 Uhr / Türöffnung: 19.00 Uhr

Mach mit und gewinne!
SMS mit dem Keywort POLO bis Samstag, 6. März 2010, 24.00 Uhr, an die Zielnummer 919 (–.70/SMS)

Wir verlosen 15 TICKETS!

Engadiner Post POSTA LADINA
Die Kulturzeitung der Engadiner.

Scuol
Schinnas



Inmitten des reizvollen Unterengadins, an prächtiger Hanglage in Scuol, erstellen wir im 09/010 vier kleine MFH mit je 5 Wohneinheiten.

2½-Zi-Whgen Fr. 489'000.–
3½-Zi-Whgen ab Fr. 619'000.–

*Top Besonnung und Aussicht *Ausbauwünsche möglich *AEP à Fr. 35'000. - *Bezug Sommer 2010

allod Immobilien AG
allod Immobilien AG
Rätusstr. 22, CH-7000 Chur
Telefon 081 257 15 30
www.allod.ch • verkauf@allod.ch

Samedan: Ab sofort oder nach Übereinkunft zu vermieten in schönem, historischem Engadinerhaus an zentraler Lage:

grosse, stilvolle Eingangshalle
(Sulèr) 55 m²

mit Stuckdecke und Deckengewölbe sowie angegliedertem Nebenraum, in Arve getäfert (18 m²), hervorragend als Laden- oder Bürolokal sowie als Ausstellungsraum geeignet.

Anfragen unter Tel. 081 851 04 40
176.770.078

gammeterdruck
Die Druckerei der Engadiner.
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

Für Drucksachen 081 837 90 90

Für Inserate 081 837 90 00

S-chanf
Zu verkaufen an sonniger Lage
3½-Zimmer-Wohnung
Fr. 715 000.–
im EG, mit Gartensitzplatz. Spezieller Grundriss und schöner Ausbau (Lärchenparkett), 2 Nasszellen, Lift. Ausbauwünsche (Küche/Nasszellen) können noch berücksichtigt werden.
Bezug Frühling 2010.
Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an:
Angelini AG, 7525 S-chanf
Telefon 081 854 11 20
176.770.340

Zu kaufen gesucht von Heimweh-Engadiner
in den Gemeinden Champfèr, St. Moritz oder Celerina
Baugrundstück oder Altliegenschaft/ Umbauobjekt
Rasche Abwicklung mit sofortiger Barauszahlung. Diskretion zugesichert. Angebote unter Chiffre T 192-049039 an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1.

Modeboutique Kacycrown (St. Moritz und St. Gallen) zu verkaufen

Infolge der am 4. Dezember 2009 erfolgten Konkurseröffnung über die Kacycrown GmbH, St. Gallen, bietet sich die Gelegenheit, die von der Konkursitin betriebene Modeboutique mit dazugehörigem Kundenstamm sowie Geschäftsbeziehungen zu renommierten Modekollektionen wie Valentino und Barton Perreira zu übernehmen (vgl. www.kacycrown.com). Die beiden Läden am Jetset-Standort Via Maistra 21 in St. Moritz und an der Sankt-Leonhard-Strasse 20 in St. Gallen wurden auch nach Konkurseröffnung ab dem 4. Dezember 2009 ununterbrochen weitergeführt. Es besteht die Möglichkeit, die von der Konkursitin luxuriös und mit viel Aufwand umgebauten Mieträumlichkeiten in St. Moritz und/oder in St. Gallen zu übernehmen. Mit dem Kauf der Kleiderboutique erwerben Sie namentlich auch die Marke Kacycrown sowie die in den Läden noch vorhandenen Kleiderkollektionen. Weiter besteht bei Bedarf die Möglichkeit, das bestehende Verkaufspersonal zu übernehmen.

Der Preis richtet sich nach Vereinbarung, wobei grundsätzlich der/die Meistbietende den Zuschlag erhält. Interessierte richten ihr Angebot (und allfällige Anfragen) bitte an Rechtsanwalt Dr. Daniel Hunkeler, Konkursliquidator, Baur Hürlimann Rechtsanwälte, Bahnhofplatz 9, Postfach 1867, 8021 Zürich (gerne auch per E-Mail: daniel.hunkeler@bhlaw.ch); Tel. 044 218 77 77.

Bauen ist unsere Kernkompetenz.
Als modernes, ISO zertifiziertes Bauunternehmen mit ca. 60 Mitarbeitern suchen wir zur Unterstützung unseres technischen Kaders

Bauschreiber/in oder
Technische Kauffrau / Technischen Kaufmann 50% - 80%

Das bringen Sie mit:
- Technische, kaufmännische Ausbildung
- Gute PC-Kenntnisse
- Sprachen Deutsch/Italienisch

Das bieten wir:
- Vielfältige kaufmännische und technische Aufgaben
- Ein motiviertes Team
- Leistungsgerechte Entlöhnung und gute Sozialleistungen

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Peter Hotz, Rocca + Hotz AG, Bauunternehmung
7524 Zuoz, Telefon +41 81 854 12 86, peterhotz@roccahotz.ch

ROCCA + HOTZBAU

Rotkreuz-Fahrdienst
Mobil – auch im Alter, bei Krankheit oder Behinderung
Telefon 031 387 71 11, fahrdienst@redcross.ch
Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Ausgeh-Tipp

DER Italiener im Engadin - teuflisch gut!

TRATTORIA DIAVOLO

Antipasti
Pasta, Risotti
Fisch- & Fleischspezialiäten
Fondue Chinoise
(Auf Vorbestellung)

Täglich geöffnet von Mittwoch bis Montag ab 18.30 Uhr.

Hotel Chesa Guardalej · Via Maistra 3, 7512 Champfèr-St. Moritz
Tel. +41 (0)81 836 63 00 · www.chesa-guardalej.ch

HOTEL WALTHER PONTRESINA

RELAIS & CHÂTEAUX

Dinner for one?

Zusammen schmeckt es besser.

Gesellschaftstisch in der «La Stüva»
montags, 19.00–21.30 Uhr

Tischreservation: Telefon 081 839 36 36

Unser Wachstipp:

Rösti, Vegi und mehr aus Graubünden im einladenden Colani-Stübli.

HOTEL STEINBOCK

Tischreservationen: Telefon 081 839 36 26
7504 Pontresina www.hotelsteinbock.ch

Tipp: "La pasta"
unsere hausgemachten Teigwaren

Sapori d'Italia –
Marc Maino verführt Sie
zu Feinstem aus Italien

ENGIADINA

Engiadina**** Hotel Restaurant · Andreas A. Haag · CH-7524 Zuoz
Telefon 081 851 54 54 · www.hotelengiadina.ch · mail@hotelengiadina.ch

CRYSTAL HOTEL ****

MEDITERRANE KÜCHE UND DEZENTE PIANOMUSIK

Lassen Sie sich von unserem Küchenchef Paolo Platini
mit italienisch-mediterranen Spezialitäten verwöhnen.
An der Crystal Pianobar begrüssen Sie
Roberto und Magdalena, begleitet von Live-Musik

CRYSTAL HOTEL · 7500 St. Moritz
Tel. 081 836 26 26 · Fax 081 836 26 27
www.crystalhotel.ch · stay@crystalhotel.ch

GIACOMO's ristorante

Italianità in Celerina

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56

the K

En vogue ...

Das neue Gourmet Restaurant im Kulm Hotel St. Moritz.

the K - open for dinner
Kulm Hotel St. Moritz - 7500 St. Moritz - Telefon: 081 836 80 00
info@kulmhotel-stmoritz.ch - **www.kulmhotel-stmoritz.ch**

Willkommen im Kronenstübli,
dem Gourmet-Juwel des Grand Hotel Kronenhof. In historischem Ambiente geniessen Sie raffinierte Köstlichkeiten sowie eine einmalige Atmosphäre. Geöffnet Dienstag bis Samstag von 19 bis 22 Uhr.

Tel. 081 830 30 30 · GRAND HOTEL KRONENHOF PONTRESINA ***** · info@kronenhof.com

Frühlingsrollen im Winter

LE MANDARIN
Traditionelle kantonesische Kochkunst

Küchenchef Lu und sein Team aus Hong Kong
freuen sich auf Ihren Besuch.
Reservationen unter 081 836 97 30

Hotel Steffani, Sonnenplatz, CH-7500 St. Moritz
info@steffani.ch www.steffani.ch

Hotel Europa ★★★★ St. Moritz

Ristorante Panorama Pizzeria
Die schönste Aussicht weit und breit!

Pizza aus dem Holzofen, Pasta- und Rösti-Spezialitäten oder frische Salate.
Neu und nur am Donnerstag: Raclette und Fondue á gogo.
Pizza und Salate auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten:
MI – SO, 12.00 – 14.00 h & 18.00 – 23.00 h

Reservierung:
T 081 839 56 00 · Via Somplaz 59, 7512 Champfèr

St. Moritz®

HOTEL RESTAURANT CORVATSCH

Telefon 081 837 57 57

Lernen Sie unser schönes und gemütliches Arvenrestaurant bei einem guten Essen kennen:

Am Mittag mit den beliebten und preiswerten Mittagstellern oder Mittagsmenüs von Fr. 19.– bis Fr. 36.–, reichhaltiges Salatbuffet oder à la carte.

Mit unseren Klassikern mittags und abends :

Reichhaltiges Salatbuffet Fr. 11.50 / 19.50

«Mistchratzerli» vom Grill
mit unserer Spezial-Gewürzmischung und frischem Rosmarin Fr. 32.–

Fondue Chinoise à discrétion (ab 2 Pers.)
Reichhaltiges Fleischfondue
mit vielen Saucen und Beilagen Fr. 51.– pro Pers.

Käsefondue nach Hausrezept
mit Essiggemüse Fr. 29.– pro Pers.

Kalbsgeschnetzeltes an Steinpilzsauce
mit Rösti und Tagesgemüse Fr. 39.50

Das beste Wienerschnitzel vom Kalb
mit Pommes frites Fr. 39.50

Einzigartiges Hirschcordonbleu am Abend Fr. 43.–
mit Hirschbresaola, Bergkäse in Haselnusspanade mit Risotto

Wunderbares Schweinscordonbleu
mit Pommes frites **am Mittag** Fr. 34.–

Vorboten der Spargelsaison

Frühlingssalat mit grünen Spargeln
und Rauchlachsrosen Fr. 24.–

Frische Spargelcrèmesuppe
mit Spargelstücken und Kräuterrahm Fr. 13.50

Grüne Spargeln mit neuen Kartoffeln Fr. 29.50
– mit Eier-Schnittlauchsauce **kleine Portion** Fr. 24.–
– mit Sauce Hollandaise
– mit Parmesan und brauner Butter

Kalbsschnitzel auf Spargelravioli
und grünem Spargel auf Orangenhollandaise Fr. 43.–

Mixed Grill von Lachs, Forelle und Riesenkrevetten Fr. 42.–
auf Spargelragoût und neuen Kartoffeln

Mit unseren Abendmenus für Geniesser

Jeden Freitag neu, diese Woche 4-Gänge Fr. 62.–/**3-Gänge** Fr. 58.50

Siedfleischsülze auf Randencarpaccio und Gerstenvinaigrette
oder
Seehechtravioli im Dinkelteig auf Spinat mit Orangenhollandaise überbacken

Lammsaltimbocca auf Gemüsecouscous, grünem Spargel, Oliven, Tomaten
oder
Wildgeschnetzeltes auf Pilzrahmsauce mit Spätzli und Rotkraut

Dessert nach Wahl

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy, Giancarlo Frulla,
Barbara Piuselli und das Corvatsch-Team

Gerne zeigen wir Ihnen auch unsere schön geschnitzten und gemütlichen Arvenzimmer.

BADRUTT'S PALACE
ST. MORITZ SWITZERLAND

Exklusiver Praliné- und Schokoladenkurs im Badrutt's Palace Hotel

9. bis 11. März 2010

Kreieren Sie zusammen mit unserem Chef-Pâtissier Stefan Gerber feinste Praliné- und Schokoladenvariationen, die Sie anschliessend bei einem Glas Champagner verkosten können.

3 Workshops à 8-10 Personen, nur auf Anmeldung
14.00-17.00 Uhr, CHF 180 pro Person

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BADRUTT'S PALACE HOTEL ST. MORITZ
Information & Reservation: +41 (0)81 837 10 00
www.badruttspalace.com

AMAVITA

AMAVITA das grösste Apothekennetz der Schweiz sucht im bekannten Ferienort im Zentrum von ST. MORITZ, in neu umgebauter Apotheke mit Parfümerie eine/n

_STV. APOTHEKER/IN AB 1. JUNI 2010 40-100%
_PARFÜMERIEVERKÄUFERIN AB 1. JULI 2010 100%
_PHARMA-ASSISTENT/IN AB 1. JULI 2010 40%

Die einzelnen Inserate finden Sie unter www.galenica.com. Ihre Bewerbung nehmen wir über jobs@galenicare.com entgegen. Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Denise Wissmann, Regionalleiterin, +41 79 599 86 18 e-mail: wissmann@amavita.ch.

AMAVITA - MEINER GESUNDHEIT ZU LIEBE

Langjähriger Engadiner, neu wohnhaft im Oberengadin, bietet folgende

Beratungsleistungen:

- **Optimierung von Arbeitsabläufen:** Fehlerfreiheit mit Effizienz
- **Potenzialklärung für Kader:** Mitarbeiter am richtigen Ort
- **Befragungen** bei Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern: Verbesserungen umsetzen
- **Risiken** für Firmen und Projekte einschätzen: Vorbeugen und Chancen verstärken
- **Leitung kleiner und grosser Projekte:** Zeit, Kosten, Qualität im Griff

Ich bringe 20 Jahre Erfahrung in Klein-, Mittel- und Grossfirmen in allen Branchen und bei Behörden mit.

Anfragen für unverbindliche Offerte:
hauser@connect-people.ch, Tel. 079 436 45 66

176.770.412

In **Scuol** zu verkaufen

Reiheneinfamilienhaus (STWEG)

- 4 Zimmer mit Balkon und Grünfläche
- Parkplatz, PW-Einstellhalle
- sonnige, ruhige Lage
- 10 Gehminuten zu Skianlagen, Bahnhof und Geschäften

Preis nach Vereinbarung

Weitere Auskünfte erteilt:
Tel. 081 661 16 02 (mittags, abends)
silvia.tiri@gmx.ch

176.770.123

Immobilie zu verkaufen

in **St. Moritz**
Nicht am Suvrettahang, aber trotzdem an **Superlage.**

Verkaufspreis 11 Mio.

Interessierte Liebhaber von St. Moritz melden sich bitte unter Chiffre H 176-770350, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

176.770.350

ST. MORITZ SCHARFE RUSSIN

25, extrem heiss, lustvoll, letzte 2 Tage! Auch Hotel- und Haus-Besuche

079 882 61 71

176.770.245

Das Inserat ist überall zur Stelle.

Zu vermieten ganzjährig sehr sonnige

1½-Zimmer-Wohnung, sehr hell

- mit sehr grossem Nebenraum
- mit Dampfsauna / Dusche
- mit Steamer, Keramikherd, Abwaschmaschine, Stucka, Deckenbeleuchtung, Closomat, Marmorböden, Bodenheizung
- Gartenplatz, Grillplatz, auf Wunsch möbliert
- ab 1. April 2010, Fr. 1200.– plus Fr. 100.– HK/NK akonto, Erstvermietung
- in Samedan. Tel. 079 215 51 66

Sils-Maria

Zu vermieten per 1. April 2010 oder nach Vereinbarung an Personen mit **Wohnsitz in Sils**

4-Zimmer-Wohnung, Dachgeschoss

neu renoviert, 97 m² (Chesa Cumünela), Fr. 1625.– mtl. zuzügl. Fr. 180.– mtl. NK-Pauschale

Bewerbungen und Anfragen an: Gemeindekanzlei Sils i. E./Segl, Chesa Cumünela, 7514 Sils-Maria, Tel. 081 826 53 16 (09.30–11.30 und 14.30–17.30 Uhr)

176.770.438

Praxismitarbeiterin in St. Moritzer Augenarztpraxis mit Schwerpunkt Kinder gesucht

für 40 bis 80%, ab 1. Juni oder nach Vereinbarung, Fremdsprachenkenntnisse erwünscht, flexible Arbeitszeiten, langfristige Anstellung geboten.

Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Foto an:
Dr. Dora Lengyel
Via dal Bagn 24, 7500 St. Moritz

176.770.369

---

alaCasa.ch

Zu verkaufen in Samedan: Luxuriöse 5½-Zimmer-Gartenwohnung an herrlicher Lage.

An der Via Muntarütsch verkaufen wir eine grosszügige Gartenwohnung mit atemberaubender Panoramasicht in die Engadiner Bergwelt. Der hochwertige Innenausbau mit Arvenholzeinbauten, die hochwertige Küche oder die drei Nasszellen verbunden mit der ganztätigen Besonnung zeichnen dieses besondere Angebot aus. Die Bruttogeschossfläche beträgt 184.00m2, ein Auto-Einstellplatz ist vorhanden.

Für weitere Informationen oder eine persönliche Besprechung steht Ihnen Herr Andry Niggli gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Objectcode 7079 auf www.alaCasa.ch

NIGGLI & ZALA AG
CH-7504 Pontresina
T +41 81 838 81 18
info@niza.ch www.niza.ch

Ein Partnerunternehmen von alaCasa.ch, Experten für Wohneigentum

---

Arbeiten, wo andere Urlaub machen.

Im schönen Engadin mit seinen vielen Freizeitmöglichkeiten suchen wir einen

Bauführer

der Freude hat am Planen, Führen, Organisieren, Überwachen und Kalkulieren.
Neben Ihrem Diplom bzw. Erfahrung als Bauführer, Eigeninitiative und selbstständiger Arbeitsweise, zeichnen Sie sich durch soziale Kompetenz aus und sprechen Deutsch und Italienisch.

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sichern Ihnen absolute Diskretion zu.

Peter Hotz, **Rocca + Hotz AG,** Bauunternehmung
7524 Zuoz, Telefon +41 81 854 12 86, peterhotz@roccahotz.ch

ROCCA + HOTZBAU

S-chanf

Zu verkaufen an sonniger, ruhiger Aussichtslage

4½-Zimmer-Dach-/ Maisonettewohnung

Fr. 980 000.–

im 1. OG/DG (120 m²), schöner und attraktiver Innenausbau (Lärchenböden), Bad/WC und Dusche/WC, Balkon, sep. Ausseneingang, Liftzugang direkt in die Wohnung.

Für einen Besichtigungstermin rufen Sie uns unverbindlich an:
Valär + Klainguti SA, 7524 Zuoz
Telefon 081 854 21 31

176.770.372

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Audi

Topausstattung inklusive. Der Audi A3 «Snow».

Vieles von dem, was Sie sich wünschen, ist bereits drin – unter anderem Klimaautomatik, Xenon plus, Tempostat, Radio Concert, Sitzheizung vorn und Parking System hinten. Und natürlich der quattro®-Allradantrieb. Der Audi A3 «Snow» ist auch als Sportback erhältlich.

Audi A3 1.8 TFSI quattro® «Snow», 3-Türer, CHF 44 800.–, 118 kW (160 PS), 1798 cm³.

Auto Mathis AG
Via Somplaz 33
7500 St. Moritz
Telefon: 081 837 36 36
Telefax: 081 837 36 47

Schon ab CHF 44 800.–.

St. Moritz
Salome
Kurze Zeit allein und privat!
Top Service!
Tel. 076 436 20 80
www.salomeweb.ch

003.741.032

Auf **Chiffre-Inserate** kann keine Auskunft gegeben werden.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St.Moritz
Tel. 081 837 90 00
Fax 081 837 90 01

publicitas

GERONIMI
AIRPORTGARAGE

Bei uns wird folgende Arbeitsstelle frei:

Kundendienstberater

Ihre Aufgaben
- Die Kundenpflege und Betreuung von Kunden und Lieferanten
- Die selbstständige Führung der Reparaturannahme
- Die Abrechnung der Reparatur- und Garantiearbeiten
- Die Erstellung von Kostenvoranschlägen

Ihr Profil
- Freundlicher Umgang mit dem Kunden
- Gepflegtes und selbstbewusstes Auftreten
- Gewissenhaftes, exaktes Arbeiten
- Erfahrung in ähnlicher Stellung
- Berufserfahrung in einem Garagenbetrieb ist von Vorteil
- Deutschsprachig und Italienischkenntnisse

Wir bieten
- Engagiertes und motiviertes Team
- Moderne Infrastruktur
- Zeitgemässe Entlöhnung, gute Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an Herrn Daniele Geronimi.

Airport Garage Geronimi SA, Cho d'Punt 24, 7503 Samedan
Telefon 081 851 00 80, auto@geronimi.ch

Mercedes-Benz DODGE CHRYSLER Jeep RENAULT

TRAUMJOB!

Eine neue Herausforderung im lichtdurchfluteten Engadin?

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab der Sommersaison noch folgende bestens ausgebildete, motivierte und initiative Mitarbeitende:

KOSMETIKERIN (Teilzeit)

COMMIS DE CUISINE

NACHTPORTIER

NIGHT AUDITOR

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Kontaktieren Sie uns für nähere Informationen!: job@crestapalace.ch

CRESTA PALACE
CELERINA HOTEL - SPA

Cresta Palace Hotel CH-7505 Celerina/St. Moritz
Tel. 081 836 56 56, Fax 081 836 56 57
www.crestapalace.ch H.P.+ E. Herren

Am Sonntag bestimmen die Frauen das Tempo

11. Frauenlauf mit gegen 1000 Teilnehmerinnen

Zum 11. Mal wird morgen Sonntag zum Frauenlauf gestartet. Die 17 Kilometer lange Skatingstrecke von Samedan nach S-chanf präsentiert sich in einem hervorragenden Zustand.

RETO STIFEL

Was während einem Gespräch am Küchentisch von OK-Präsident Emil Tall mit einer Idee begann, konkretisierte sich zum Projekt Frauenlauf. Morgen Sonntag um 10.00 Uhr fällt in Samedan bereits zum 11. Mal der Startschuss zu diesem Langlauf-Happening, das jedes Jahr gegen 1000 Läuferinnen anzieht.

Bis gestern Freitag Morgen waren 861 Läuferinnen angemeldet. Unerreichter Rekord ist bis jetzt das Jahr 2005. Damals waren 1039 Läuferinnen gemeldet, 929 konnten schliesslich klassiert werden. Gemäss Beatrice Fuchs vom Sekretariat des Engadin Skimarathons entscheiden sich viele Läuferinnen je nach Wetter und Streckenzustand kurzfristig für einen Start.

Auf so perfekte Bedingungen wie 2007 hoffen die Läuferinnen auch morgen, wenn um 10.00 Uhr in Samedan der Startschuss zum 11. Frauenlauf fällt.

Foto: swiss-image

Die EP/PL ist dabei

Wenn morgen Sonntag um ca. 10.40 Uhr in S-chanf die Entscheidung beim 11. Frauenlauf fällt, ist die «Engadiner Post/Posta Ladina» vor Ort mit dabei. Aber auch schon vorher begibt sie sich auf Stimmenfang, spricht mit den Männern, die ihre Frauen zum Start begleiten und im Ziel wieder abholen und will von den Organisatoren wissen, welche Bilanz sie vom 11. Frauenlauf ziehen. Alles nachzulesen am kommenden Dienstag, 9. März. Dazu viele Bilder auch auf www.engadinerpost.ch.

«Engadiner Post/Posta Ladina»: Die Sportzeitung der Engadinerinnen. (rs)

Ideale Verhältnisse

Die Wetterprognosen gehen zwar von einigen Wolken aus, die Strecke aber befindet sich wie schon seit Beginn des Winters in einem einwandfreien Zustand, so dass mit einigen Nachmeldungen zu rechnen ist. Diese sind auch heute Samstag noch möglich und zwar zwischen 16.00 und 18.00 Uhr beim Gemeindehaus Samedan, wo gleichzeitig auch die Eröffnungsfeier für die Marathon-Woche stattfindet mit Live-Musik, Interviews, Glühwein und Birnbrot.

Erwartet für den 11. Frauenlauf werden Breitensportlerinnen ebenso wie Top-Athletinnen, die um den Sieg kämpfen werden. Als eine der ganz grossen Favoritinnen gilt sicher Vorjahressiegerin Natascia Leonardi Cortesi.

Die Puschlaverin könnte das Rennen nach 2004, 2006, 2008 und 2009 bereits zum fünften Mal gewinnen. Verhindern möchten das allen voran die Weltcup-Läuferinnen Seraina Mischol und Ursina Badilatti. Badilatti hat das Rennen 2001 gewonnen. Mit 38.16 Minuten hält sie immer noch den Rekord auf der Originalstrecke. Muriele Hüberli aus Scuol und Lucy Pichard aus Les Diablerets sind weitere Anwärterinnen auf den Gesamtsieg.

Erlebnis steht im Vordergrund

Für die meisten Teilnehmerinnen wird es aber morgen Sonntag nicht um den Gesamtsieg gehen. Sie wollen entweder ihre persönliche Bestzeit knacken oder ganz einfach die 17 mehrheitlich flachen Kilometer talabwärts geniessen. Erstmals wird ein dritter Startblock angeboten für Läuferinnen, die entweder zum ersten Mal teilnehmen oder es ganz einfach etwas gemütlicher nehmen wollen. Wie beim «grossen Bruder», dem Engadin Skimarathon, werden die Frauen je nach gelaufener Zeit aus den Vorjahren in einen der Startblocks eingeteilt. Der Start der Eliteläuferinnen erfolgt um 10.00 Uhr, die Hauptklasse wird fünf Minuten später auf die Strecke geschickt und die Volksläuferinnen schliesslich nehmen das Rennen um 10.10 Uhr in Angriff.

Das Startgelände ist in Cho d'Punt beim Hof Niggli, das Ziel wie beim Engadin Skimarathon auf dem Gelände des Flab-Lagers in S-chanf. Dort findet um 12.30 Uhr auch die Siegerehrung mit der Preisverteilung statt.

Läuferinnen und Zuschauern wird die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen. Vor allem im Startgelände sind Parkplätze nur sehr beschränkt vorhanden.

Erfolgreiche Engadiner Musher

Schlittenhunderennen Am vergangenen Wochenende fand in San Bernardino das Schlittenhunderennen «Corsa internazionale per cani da slitta» statt. Engadiner «Musher», so wie die Hundeschlittenführer im Jargon genannt werden, erzielten dabei gute Rangierungen. In der Kategorie Skikjöring Damen belegte Barbara Iserhardt aus S-chanf mit ihrem Hund Yukon in einer Zeit von 28:23 Minuten den 3. Platz. In der Reinrassigen Kategorie Skikjöring Herren belegte Andreas Ziltener aus La Punt mit seiner Hündin Eischa in einer Zeit von 22:55 Minuten den 4. Platz.

In der Schlittenkategorie mit vier Hunden belegte Martina Ziltener aus La Punt in einer Zeit von 28:43 Minuten den 8. Platz. (Einges.)

Die Welt besucht Engadiner Biobauern

Lavin Ökolandbauspezialisten aus dem Balkan, der Ukraine, Libanon und Indien haben sich auf Einladung des Staatssekretariates für Wirtschaft (SECO) am 1. und 2. März in Lavin getroffen, um die Perspektiven für die Weiterentwicklung des Ökolandbaus in ihren Ländern zu diskutieren. Organisiert hatte das Treffen das Forschungsinstitut für Biologischen Landbau (FiBL), das mit Unterstützung der SECO in den Heimatländern der Teilnehmer Projekte zur Marktentwicklung und dem Aufbau von Kontrollstellen für Ökoprojekte durchführt. Ziel dieser Projekte ist es, nachhaltiges Wirtschaftswachstum in den Partnerländern zu fördern durch die Erschliessung neuer Marktperspektiven für Landwirte und Ernährungswirtschaft und damit die Armut zu reduzieren. Anregungen wie man über geschickte Vermarktungsstrategien auch in abgelegenen und wirtschaftlich benachteiligten Regionen Marktperspektiven entwickeln kann, holten sich die Teilnehmer von den Biobauern in Lavin und Guarda. Sie besuchten Jürg Wirth in seiner Käserei und liessen sich von Maria Morell schildern, wie sie Schritt für Schritt eine erfolgreiche Geissenzucht in Guarda aufbaute. Angeregt durch die vielen Eindrücke in Lavin war denn auch der Workshop ein voller Erfolg: «Ich bin beeindruckt von dem Engagement und stolz, dass wir mit so qualifizierten Partnern zusammenarbeiten», kommentierte Hans-Peter Egler von der SECO das Workshop-Ergebnis. Begeistert waren die Teilnehmer vom Chalandamarz, der Bergkulisse und dem wunderbaren Essen, das das Hotel Piz Linard mit lokalen Produkten servierte.

Stanley Cup in der Eisarena Ludains?

In der Hockey-Welt ist dieser Mann weltberühmt. Frederick Arthur Stanley, 16. Earl of Derby, war zwischen 1885 und 1886 Kolonialminister und von 1888 bis 1893 Generalgouverneur von Kanada. Sein Sohn Edward spielte gerne in Kanada auf dem Eis einen Sport namens «Hockey». Lord Stanley kommissionierte 1892 einen grossen Silberpokal und stiftete diesen der National Hockey League. Der Stanley Cup ist die begehrteste Auszeichnung des Eishockeys. Das Original ist in der «Hall of Fame» in Toronto ausgestellt. Teddy Stanley, ein Nachfolger des Lords, hat den «Other Derby Cup» ins Leben gerufen. Gespielt wird um diesen Interclub Cup nur in der Eisarena Ludains in St. Moritz. Elf Mannschaften aus aller Welt sind für eine Woche nach St. Moritz angereist. Die Gruppe von 190 Personen verteilt sich auf mehrere Hotels und geniesst Sport, Natur und das Nachtleben. Aus New York sind Mitglieder vom The Brook Club, The Racket and Tennis Club und The Links Club dabei. Die Amerikaner spielen als Mannschaft USA gegen den «Rest der Welt». Aus Rio de Janeiro sind Sportler des Country Clubs, aus Wien vom Jockey Club, aus Madrid vom Puerta de Hierro Club und aus London vom Whites Club dabei. Mitglieder des «Andes Team» aus Kolumbien spielen mit den Italienern vom «Circolo del Remo e Vela» aus Neapel und mit dem «Circolo della Caccia» aus Rom. Das Engadin ist durch den Corviglia Ski Club vertreten. Der Bobbahn-Manager und Ex-Hockey-Spieler Roberto Triulzi ist im Team dabei. Am Donnerstagabend siegte das Team USA mit 10:9 Toren. Bild: Das Team USA im dunklen Dress mit den Spielern vom «Rest der Welt» in der Eisarena Ludains. (gcc)

Foto: Giancarlo Cattaneo

Engadiner Woche

Wöchentlicher Veranstaltungskalender der «Engadiner Post/Posta Ladina»
für die Zeit vom 6. bis 12. März 2010

Samstag, 6. März

Stampa Alpines Wochenende im «Al Gerl», 20.30 Uhr, Filme und Fernsehdokumentation aus den 80er-Jahren, kommentiert von den Bergführern, Arturo Giovanoli und Marcello Negrini, Tel. 081 822 11 48.

St. Moritz 19.30 Uhr, Konzert: Le nozze di Figaro, Kulturhotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Celerina 09.00 bis 11.00 Uhr, Langlauf: Frauenlauf 2010 Vorbereitungstage, Langlaufzentrum, Tel. 081 833 10 77.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

20.00 Uhr, Lottoabend mit dem Cor masdo Puntraschigna, Rondo, Tel. 079 572 96 39.

Samedan 16.00 bis 18.00 Uhr, Eröffnungsfeier Engadin Skimarathon – Frauenlauf, Plantaplatz, Tel. 081 851 00 60.

Tarasp 20.30 Uhr, Jugend-Disco im Eispalast mit TSU Rock Rumantsch, Tel. 079 696 03 42.

Sent 20.15 Uhr, Konzert mit der Famiglia Rossi, Italian Twist'n Roll, Grotta da Cultura, Tel. 078 660 99 53.

Sta. Maria 20.30 Uhr, Laternenwanderung, gemeinsame Fahrt vom Hotel Stelvio bis nach Fuldera d'aint, kurze Laternenwanderung bis zur «Antica Distilleria Beretta» in Tschierv, Degustation der dort hergestellten Brände, Tel. 081 858 53 58.

Sonntag, 7. März

St. Moritz 11.00 Uhr, Bob Skeleton Rodeln: End of Season Race, Olympia Bobrun, Plazza Gunter Sachs, Tel. 081 830 02 00.

Samedan 10.00 Uhr, 11. Frauenlauf, Haus Swisscom, Tel. 081 850 55 55.

Pontresina 08.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour – das Schneeschuh-Highlight im Engadin, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

La Punt Chamues-ch 20.00 Uhr, Chalandamarz-Ball, Turnhalle, Chesa Prinzipela, Tel. 081 854 36 86.

Sent 25avel Super-G Champatsch, cuorsa da skis populara, Info: Club Skiunzs Sent, Tel. 079 327 72 13.

18.30 bis 19.30 Uhr, Apéro mit Info-Diashow zum Wochenprogramm. Treffpunkt: Grotta da cultura beim Hotel Rezia, Tel. 081 864 15 44.

20.15 Uhr, Konzert mit dem Duo Calva und Urs Wittwer an der Orgel, Tel. 081 858 52 28.

Fuldera 20.30 Uhr, Chastéd da Cultura: Konzert mit «Famiglia Rossi» und italienischem Apéro, Tel. 081 858 52 28.

Montag, 8. März

Sils 14.00 bis 16.00 Uhr, Langlaufunterricht mit Snow Sports Sils: Skatingkurs Einsteiger, beim Loipeneinstieg, Sportzentrum Muot Marias, Tel. 081 838 50 55.

14.30 Uhr, Dorfführung durch Sils mit anschliessendem Gäste-Apéro, Dorfplatz.

16.00 Uhr, Gäste-Info, Pavillon der Chesa Fonio.

21.15 Uhr, «Von Sils bis Sizilien»: Maler Hannes Gruber im Gespräch mit Mirella Carbone, Hotel Waldhaus, Tel. 081 838 51 00.

21.15 Uhr, Hallenkonzert im Hotel Edelweiss: Duo Nennemann, Tel. 081 838 42 42.

St. Moritz 20.30 Uhr, Kabarett: Seitenscheitel, Kulturhotel Laudinella, Tel. 081 836 00 00.

Celerina 20.15 Uhr, Meditativer Kreistanz 2010, Kath. Kirche St. Antonius, Pfarreisaal im UG, Tel. 081 828 88 15.

Pontresina 15.30 Uhr, Dorfführung mit anschliessendem Apéro, Infostelle Samedan, Tel. 081 851 00 60.

16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

19.00 bis 21.30 Uhr, Gesellschaftstisch, Restaurant «La Stüva», Tel. 081 839 36 36.

Samedan 19.15 bis 20.15 Uhr, Turnen für Gäste und Einheimische mit U. Tall-Zini, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 852 40 00.

La Punt Chamues-ch 16.30 Uhr, Dorfführung mit Gästeapéro, La Punt Tourist Information, Tel. 081 854 24 77.

18.00 Uhr, Joli's Bodytoning, Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

18.10 Uhr, Besichtigung Chesa Laudenbacher – ein altes Engadiner Bauernhaus, Chesa Laudenbacher, Tel. 081 854 21 33.

19.05 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

20.30 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Madulain 17.00 Uhr, Dorfführung, beim Dorfbrunnen, Chesa Pasvelma Fops, Tel. 081 854 06 82.

Zuoz 16.30 Uhr, Dorfführung durch Zuoz mit Gästeapéro im Hotel Engiadina, Dorfplatz Zuoz, Tel. 081 854 15 10.

20.30 Uhr, Diavortrag: Das Engadin im Winterkleid, Hotel Klarer, Tel. 081 854 28 44.

Zernez 13.30 bis 16.30 Uhr, Schneeschuhwandern/Schnuppertour, Zernez und Umgebung, Tel. 081 856 16 01.

Guarda 16.30 bis 17.45 Uhr, Village tour – a travel into the past. Meeting point Tourist Information.

Tarasp 17.00 bis 19.00 Uhr, Schlittelplausch auf einsamen Pfaden, Treffpunkt: Eispalast, Info und Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr, Tarasp-Vulpera-Turissem, Tel. 081 861 20 52.

Scuol 10.00 bis 14.00 Uhr, Schneeschuh-Halbtagestour zu den Sonnenterrassen und über die Schneehänge des Unterengadins, Anmeldung: Outdoor Engadin GmbH, Tel. 081 860 02 06.

14.30 bis 16.00 Uhr, Führung durch das Mineralwasserdorf Scuol, Treff: Schulhaus, Anmeldung bis Montag, 11.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Blick hinter die Kulissen des Engadin Bad Scuol, Treffpunkt: Eingangshalle des Bogn Engiadina Scuol.

18.00 bis 19.00 Uhr, Erlebnis Trockenfleischhandwerk mit Ludwig Hatecke. Treffpunkt Metzgerei Hatecke. Anmeldung bis 10.00 Uhr bei Gäste-Info, Tel. 081 861 22 22.

18.00 bis 19.00 Uhr, Temp per disuorrer – unter vier Augen. Zeit für ein persönliches Gespräch mit einem Pfarrer, Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, OASA Begegnungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

19.00 bis 20.00 Uhr, Die Leichtigkeit des Seins, Meditaziun. Dal Stress a la libertà interna, Jörg Büchel, Pfarrer und Atemtherapeut, r/d, OASA Begenungszentrum, Tel. 081 864 87 28.

19.15 bis 20.10 Uhr, Turnen für jedermann, Konditionstraining mit dem Skiclub, Gäste sind herzlich willkommen, Sala da gimnastica Quadras, Tel. 081 864 92 65.

Sent 19.00 bis 22.00 Uhr, Sent on Ice, Eislaufen bei Glühwein, Punsch und Musik, Treffpunkt: Eisplatz.

Samnaun 15.00 bis 18.00 Uhr, Tschirgant Duo – Live im Almrausch, Tel. 081 868 51 05.

Dienstag, 9. März

Maloja 17.00 bis 18.30 Uhr, Schneeschuhtour in der Abenddämmerung, Maloja Tourist Information, Tel. 081 838 50 55.

17.00 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. Peter André Bloch: Offene Kirche, Chesa Cumünela, Tel. 081 838 50 50.

Sils 14.00 bis 16.00 Uhr, Langlaufunterricht mit Snow Sports Sils, «Klassischkurs», beim Loipeneinstieg, Sportzentrum Muot Marias, Tel. 081 838 50 55.

17.00 Uhr, Vortrag von Prof. Dr. André Bloch: «Im Spiel ewiger Kreisläufe» – Gedichte von J.W. von Goethe, C.F. Meyer, F. Nietzsche, R. M. Rilke und H. Burger, offene Kirche.

Champfèr 21.00 Uhr, «Sizilien», Dia-Vortrag, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

Celerina 16.00 Uhr, Dorfführung mit individuellem Besuch im Bobmuseum, Treffpunkt: Celerina Tourist Information, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 08.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour – das Schneeschuh-Highlight im Engadin, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

13.00 bis 15.00 Uhr, Gemütliche Schneeschuh-Schnuppertour ab Pontresina, Umgebung Pontresina, Langlaufzentrum Tolais, Tel. 081 842 68 44.

17.15 Uhr, Hotelführung im Engadinerhof mit Blick hinter die Kulissen! Treffpunkt: Hotellhalle, Tel. 081 839 31 00.

Samedan 14.30 bis 16.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

15.30 Uhr, Dorfführung mit anschliessendem Apéro, Infostelle Samedan, Tel. 081 851 00 60.

16.00 bis 17.00 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

20.30 Uhr, Dia-Vortrag mit Gerhard Franz, Chesa Planta, Tel. 081 851 00 60.

20.45 bis 22.30 Uhr, Tanzen für alle, Sela Puoz, Tel. 081 834 58 33.

Bever Zauberhafte Wintermärchenfahrt, Val Bever/Gasthaus Spinas, Telefon 081 852 54 92.

La Punt Chamues-ch 20.30 Uhr, Konzert «zwischen BACH und TANGO», Gemeindesaal, Tel. 081 854 24 77.

Tarasp 16.30 Uhr, Führungen im Schloss Tarasp, Tel. 081 864 93 68.

Scuol 10.00 bis 12.30 Uhr, Die Natur auf Schneeschuhen entdecken, Info und Anmeldung Tel. 081 860 02 06.

14.00 bis 15.30 Uhr, Ökostrom aus den Bergen – Blick hinter die Kulissen des Kraftwerkes Pradella, Treff: vor dem Betriebsgebäude der Zentrale in Scuol-Pradella. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22 erforderlich.

19.00 bis 21.30 Uhr, Sternenbeobachtung, nach kurzer Wanderung an einen mit Teleskop ausgerüsteten Platz, Anmeldung bis Dienstag, 12.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Sent 19.30 bis 21.00 Uhr, Stallbesuch, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 15 44.

20.30 bis 22.00 Uhr, Indiaca für jedermann/-frau, Schulhaus, Gruppa dad indiaca, Tel. 076 465 81 40.

Ramosch 14.00 bis 15.30 Uhr, Dorfführung Ramosch, Treffpunkt: Dorfplatz oberhalb Kirche. Anmeldung bis Dienstag, 10.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Tschlin 14.15 bis 20.00 Uhr, Schneeschuh-Fondue-Erlebnis, mittelschwere Schneeschuhtour mit BAW-Leiterin, Anschliessend Tschliner Fondue, Anmeldung bis Montag, 17.00 Uhr bei Usina Ganzoni, Tel. 081 864 85 35, Natel 079 287 29 33.

Samnaun 20.15 bis 23.00 Uhr, Nachtschlitteln mit Musik, Info und Anmeldung: Tel. 081 868 58 58.

Mittwoch, 10. März

Maloja 17.00 Uhr, Kinder-Pizza-Backen, Pizzeria Pöstli, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 09.30 bis 12.00 Uhr, Kurs über das Pendeln, Heile-Dich-selbst Gesundheitszentrum, Tel. 081 834 21 22.

11.30 bis 13.00 Uhr, Führung mit Vortrag im Nietzsche-Haus, Telefon 081 826 52 24.

14.00 Uhr, Langlauf-Qualifikationsrennen des Nachwuchses für den Skimarathon-Nachtsprint, Sportplatz Muot Marias.

15.00 Uhr, Führung des Künstlers durch die Ausstellung auf telefonische Anmeldung, Tel. 079 686 46 48, Galerie Fex.

Celerina 09.30 Uhr, Schneeschuhwandern, Treffpunkt: Engadin Snow and Fun School, Tel. 081 837 53 53.

21.00 Uhr, Konzert: jazz@celerina.ch / Piano Connection, Hotel Cresta Palace, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 08.30 Uhr, Freeride – dort wo der beste Powder ist, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

09.30 bis 16.30 Uhr, Seminar: Outfit ist Kommunikation, Hotel Walther, Tel. 081 839 36 36.

10.30 bis 15.00 Uhr, Geführte Abfahrt über den Morteratschgletscher mit glaziologischen Informationen, Treffpunkt: Bergrestaurant Diavolezza, Tel. 081 851 06 00.

13.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuh-Schnuppertour, Umgebung Pontresina, Tel. 081 842 71 55.

13.00 bis 15.00 Uhr, Snowkite-Schnupperkurs, Treffpunkt Rondo, Tel. 081 838 83 83.

20.45 bis 22.15 Uhr, Diashow: Mit dem Mountainbike von den höchsten Pässen der Alpen in den Himalaya, Sporthotel, Tel. 081 838 94 00.

Samedan 08.30 bis 11.00 Uhr, Schneeschuh-Tour, Langlaufzentrum Samedan, Tel. 081 851 04 60.

20.00 bis 21.45 Uhr, Turnen mit der Männerriege, Mehrzweckhalle Promulins, Tel. 081 851 00 60.

La Punt Chamues-ch 20.30 Uhr, Dia-Vortrag mit Gerhard Franz «Lärchengold und Winterglanz im Engadin», Gemeindesaal, Tel. 081 854 28 44.

Zuoz 13.30 Uhr, Schneeschuhtouren: Geführte Schneeschuh-Schnuppertour, Bahnhof Zuoz, Tel. 081 854 28 44.

20.00 Uhr, Liederabend: Notas encantadas, Caferama Badilatti, Tel. 081 854 27 27.

Zernez 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Buffalora, Ivraina und rund um Zernez, Tel. 081 856 13 00.

19.30 bis 22.00 Uhr, Curling für alle, Interessierte melden sich bitte unter Tel. 081 851 47 74, Center da Sport.

Ardez 19.00 bis 20.00 Uhr, Familien-Fackelumzug mit Fackeln durch die Gassen mit anschliessendem Marronibraten auf offenem Feuer, Info: Familienhotel Muntanella, Tel. 081 861 00 33.

Scuol 09.30 bis 17.00 Uhr, Schneeschuh-Tagestour zu den schönsten Aussichtspunkten des Unterengadins, Info und Anmeldung: Outdoor Engadin GmbH, Scuol, Tel. 081 860 02 06.

Sent 10.00 bis 11.30 Uhr, Dorfbesichtigung, Treffpunkt Dorfplatz, ohne Anmeldung.

18.00 bis 20.30 Uhr, Engadiner Esskultur, kochen und geniessen Sie Engadiner Gerichte, Treffpunkt: Gemeindehaus, mind. Anmeldung bis Mittwoch, 11.00 Uhr, Info: Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

Vnà 18.30 bis 20.30 Uhr, ein Abend für Kinder und Eltern, Info und Anmeldung: Gast- und Kulturhaus Piz Tschütta. Info: Tel. 081 860 12 12.

Tschlin 16.15 bis 17.15 Uhr, Biera Engiadinaisa – Führung und Degustation in der Bio-Brauerei, Treffpunkt Brauerei, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

17.00 bis 18.00 Uhr, Käseherstellung mit anschliessendem Bierfondue, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Samnaun 15.30 bis 17.00 Uhr, Kinderdisco im «Why Not» mit der Ersten Schweizer Ski- und Snowboardschule, Tel. 081 861 92 00.

17.00 bis 18.00 Uhr, Schneeschuhzauber, Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

19.00 bis 20.00 Uhr, Ils Trubadurs aus dem Engadin im Wellnesshotel Silvretta.

20.30 Uhr, Eisstockturnier, Info: Tel. 081 860 23 70.

Donnerstag, 11. März

Maloja 17.30 Uhr, Weindegustation, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

19.00 bis 22.00 Uhr, Pianoabend, Hotel Schweizerhaus, Tel. 081 838 28 28.

Sils 10.00 Uhr, Schneeschuhlaufen mit Snow Sports Sils, Schulbüro von Snow Sports Sils, Anmeldung bis Vorabend, 17.00 Uhr, Tel. 081 838 50 55.

10.45 bis 14.30 Uhr, Kutschenfahrt ins Val Fex mit anschliessendem Mittagessen im Hotel Fex, Tel. 081 826 52 86.

14.00 bis 16.00 Uhr, Langlaufunterricht mit Snow Sports Sils: Skatingkurs «Fortgeschrittene», beim Loipeneinstieg, Sportzentrum Muot Marias, Tel. 081 838 50 55.

17.00 Uhr, Führung durch das Robbi-Museum und seine Sonderausstelllung, Tel. 081 826 52 24.

19.00 Uhr, Konzertdinner im Hotel Edelweiss: Duo Nennmann-Sohn, Tel. 081 838 42 42.

20.00 bis 22.00 Uhr, Gratis Curlingunterricht, Eisplatz Sportzentrum Plazzet, Tel. 081 838 50 57.

Champfèr 12.00 bis 13.00 Uhr, Pizzabacken für Kinder, Hotel Europa, Tel. 081 839 55 55.

Celerina 20.30 Uhr, Dia-Vortrag mit Gerhard Franz: «Das Engadin zu allen Jahreszeiten», Seminarraum in der Mehrzweckhalle, Tel. 081 830 00 11.

Pontresina 09.30 bis 14.30 Uhr, Schneeschuh-Tagestour, Tel. 081 842 71 55.

09.30 bis 15.00 Uhr, Schneeschuh-Tagestour – das inspirierende Naturerlebnis, Berninagebiet, Tel. 081 842 68 44.

16.00 Uhr, Bridge – Spiel und Unterricht, Grand Hotel Kronenhof, Tel. 081 842 85 88.

17.00 bis 17.30 Uhr, Kirchenführung – Die Fenster, der Taufstein und die Kanzel, Kirche San Niculò, Tel. 081 842 64 28.

20.00 bis 23.00 Uhr, Konzert: Polo Hofer und die Band, Rondo, Kongress- und Kulturzentrum, Tel. 081 838 83 20.

22.00 Uhr, Konzert: Marc and the boiled crawfish (CH), Pitschna Scena (Hotel Saratz), Tel. 081 839 40 00.

Samedan 09.00 bis 10.30 Uhr, Kinderartikelbörse, vis-à-vis Chesa Ruppanner.

14.00 bis 19.00 Uhr, Kulturarchiv Oberengadin, Führungen 16.00 und 17.00 Uhr oder auf Anfrage, Tel. 081 852 35 31, Chesa Planta.

16.30 Uhr, Führung durch die Chesa Planta, Tel. 081 852 56 24.

20.00 Uhr, Tango Guitar, Palazzo Mysanus, Tel. 081 852 10 80.

20.00 Uhr, Theater: «die SOS Bande – Mord am Telefon», Sela Puoz, Tel. 081 851 06 12.

La Punt Chamues-ch 18.00 Uhr, Joli's Step Aerobic inkl. Bodytoning, Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

19.05 Uhr, Joli's Muscle-Work – Bodypower pur! Gemeindesaal, Tel. 081 854 08 47.

Zuoz 09.30 Uhr, Schneeschuhtouren: Geführte Schneeschuh-Tagestour, Tel. 081 854 28 44.

16.00 bis 18.00 Uhr, Betriebsführung im Caferama Zuoz, Caferama Badilatti, Tel. 081 854 27 27.

21.00 Uhr, Kino: Les méduses, Hotelkino Hotel Castell, Tel. 081 851 52 53.

Guarda 09.00 bis 12.00 Uhr, Schmieden für Kinder, vom Entfachen des Feuers bis zum Endprodukt, Anmeldung bis Dienstag, 17.00 Uhr, Tel. 081 860 30 50.

Ardez 13.30 bis 14.30 Uhr, Geschichten und Sagen rund um die Burg Steinsberg, Treffpunkt: Burghügel, Anmeldung bis Donnerstag, 11.30 Uhr, Gäste-Info Ardez, Tel. 076 480 69 66.

15.00 Uhr, 16.30 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt: Gäste-Info Ardez, Tel. 081 862 23 30.

Ftan 17.30 bis 19.30 Uhr, Fondueplausch mit Nachtschlittenfahrt, mit der letzten Bergfahrt ab Ftan oder direkt nach Pistenschluss nach Prui, Anmeldung bis Mittwoch, 16.00 Uhr, Bergrestaurant Prümaran Prui, Tel. 081 864 03 40.

Tarasp 16.30 Uhr, Führung im Schloss Tarasp, Fussmarsch vom öffentlichen Besucherparkplatz in Fontana ca. 15 Min., ohne Anmeldung, Tel. 081 864 93 68.

Scuol 08.00 bis 12.00 Uhr, der Natur auf die Schliche kommen: Im Schnee, Spuren suchen und lesen, Treffpunkt: Postplatz, Anmeldung bis Mittwoch, 17.00 Uhr, Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

09.00 bis 11.00 Uhr, Frühschwimmen im Hallenbad Quadras.

09.30 bis 10.30 Uhr, Cafè Rumantsch; verbessern Sie Ihr Romanisch mit Einheimischen und Gästen, Cafè Taverna.

14.30 bis 16.30 Uhr, Krabbelgruppe, Mütter- und Vätertreff mit kleinen Kindern, OASA Begegnungzentrum.

18.15 Uhr, Schneeschuhtour-Abendtour mit Fondue, Anmeldung bis Mittwoch, 17.00 Uhr, Outdoor Engadin GmbH, Tel. 081 860 02 06.

20.30 bis 22.30 Uhr, Indiaca für jedermann, Sportanlage Quadras.

21.00 Uhr, Trio Zwo feat. Manu Hartmann, Bar Lounge, Hotel Belvédère, Tel. 081 861 06 06.

Sent 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhtour zum Mot da Set Mezdis, Anmeldung bis Mittwoch, 17.30 Uhr, Tel. 081 864 15 44.

16.15 Uhr, «Die Esel von Sent», kreatives Keramikmalen, Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr, Tel. 081 864 81 05, Butia Schlerin, Café creativ.

19.00 bis 22.00 Uhr, Engadiner Gerichte vom Buffet mit Musik, begleitet von einheimischen Musikern, Info und Reservation: Restorant Fontana, Tel. 081 860 34 50.

20.30 bis 22.00 Uhr, Romanisch für Gäste, Hotel Rezia, ohne Anmeldung, Info Tel. 081 864 15 44.

Tschlin 16.15 bis 21.15 Uhr, Dorfwanderung mit Nachtessen, Treffpunkt: Gemeindehaus/PostAuto-Haltestelle. Anmeldung bis Mittwoch, 16.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Val Müstair 09.00 Uhr, Geführte Schneeschuhwanderung (activPass) für jedermann, Info und Anmeldung: Turissem Val Müstair, Tschierv, Tel. 081 858 58 58.

Samnaun 10.00 bis 16.00 Uhr, Skiausflug zur Heidelberger-Hütte mit der Schneesportschule Samnaun, Info: Schneesportschule Samnaun, Telefon 081 868 55 11.

17.00 bis 18.30 Uhr, Führung durch das Talmuseum, Leben und Arbeit in Samnaun vom 16. bis 19. Jahrhundert, Info: Samnaun Tourismus, Samnaun Dorf, Tel. 081 868 58 58.

20.30 Uhr, Theatergruppe Samnaun: «Lügen über Lügen», Komödie in vier Akten, Festsaal Samnaun-Champatsch, Info Tel. 081 868 58 58.

Freitag, 12. März

Sils 11.00 Uhr, Führung durch das Nietzsche- Haus und seine Sonderausstellung Nietzsche- Haus, Tel. 081 826 53 69.

20.30 Uhr, Heilungsmeditationsabend, «Heile Dich selbst Gesundheitscenter», Tel. 081 834 21 22.

20.30 Uhr, 30. Nachtsprint im Vorfeld des 42. Engadin Skimarathons, Sportplatz Muot Marias, Tel. 081 838 50 55.

Silvaplana 19.00 bis 02.00 Uhr, Corvatsch Snow Night, Corvatsch.

Pontresina 09.00 bis 14.30 Uhr, Schneeschuh-Gipfeltour, Langlaufzentrum Tolais, Tel. 081 842 68 44.

13.45 bis 15.00 Uhr, Dorfführung durch die historischen Dorfteile, Rondo, Tel. 081 838 83 20.

15.00 bis 15.30 Uhr, Führung Kirche Sta. Maria.

Samedan 16.30 bis 17.30 Uhr, Ludoteca Arlekin, vis-à-vis Schreinerei Zangger.

20.00 Uhr, Theater: «die SOS-Bande – Mord am Telefon», Sela Puoz, Tel. 081 851 06 12.

La Punt Chamues-ch 09.15 Uhr, Joli's Bodyfit – unkompliziert & durchtrainiert (gratis Kinderhort), Gemeindesaal, Telefon 081 854 08 47.

Zernez 09.00 bis 15.00 Uhr, Schneeschuhwanderung, Ofenpass, Buffalora, Ivraina und rund um Zernez, Tel. 081 856 13 00.

19.00 bis 23.00 Uhr, Schiessstand NUNA, Engiadina Recycling, Tel. 081 856 19 90.

Lavin 09.00 bis 12.00 Uhr, selber Käsen in Lavin, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

16.00 bis 17.00 Uhr, Hof- und Käsereibesichtigung, Anmeldung bis Donnerstag, 17.00 Uhr bei Gäste-Info Scuol, Tel. 081 861 22 22.

Guarda 09.30 bis 10.45 Uhr, Dorfführung, Treffpunkt: Gäste-Info/Post, Tel. 081 862 23 42.

Scuol 15.00 bis 17.00 Uhr, Auszeit für Mütter und Väter. Wir betreuen Ihre Kinder in unserer Kinderspielecke. Begegnungszentrum OASA. Info: Flurinda Raschèr-Janett, Tel. 081 864 12 49.

Sent 10.10 bis 16.45 Uhr, Schneeschuh-Erlebnis für Naturliebhaber und 50+, Treffpunkt: Sent Dorfplatz oder Scuol Postplatz, Anmeldung bis Donnerstag, 17.30 Uhr bei Gäste-Info Sent, Tel. 081 864 15 44.

15.00 bis 16.00 Uhr, Museum Rüedlinger – Engadinerhaus-Führung. Treffpunkt: Bügliet 70, nahe Restaurant Chasa Veglia. Ausrüstung: Trockene Hausschuhe. Ohne Anmeldung, Tel. 079 814 00 26.

Samnaun 16.00 – 18.00 Uhr, Live Musik mit «Felix», Info: Wellnesshotel Silvretta, Samnaun Dorf, Tel. 081 861 95 00.

17.00 bis 18.00 Uhr, Fackelwanderung, entdecken Sie das Samnauntal einmal zu Fuss. Info: Samnaun Tourismus, Tel. 081 868 58 58.

21.00 Uhr, Live Musik mit «Gottl», Restaurant Stammerspitze, Info: Sport- und Wellnesshotel Post, Samnaun Dorf, Tel. 081 861 92 00.

21.30 Uhr, Rock im Stadl mit «Connection 2», Info: Almrausch. Welschdörflistrasse 16, Samnaun-Laret, Tel. 081 868 51 05.

Täglich

Pontresina 08.30 bis 16.00 Uhr, Tagesskitouren für Einsteiger ab Pontresina, Berninagebiet, Tel. 081 838 83 33.

09.00 bis 17.00 Uhr, Hundeschlittenfahrten auf dem Parkplatz Talstation Lagalb, Tel. 079 440 41 66.

09.30 bis 18.00 Uhr, Spielparadies – Gästekindergarten Hotel Saratz, Telefon 081 839 40 00.

10.00 bis 18.00 Uhr, Eislaufen/Eishockey, Natureisplatz Roseg.

Brail Eisstockplausch auf Natureisplatz in Brail, Tel. 081 851 22 66.

Zernez 09.00 bis 16.00 Uhr, Malkurs: Landschaftsbilder in Öl nach der Bob-Ross-Technik, Atelier-Bilder-Ausstellung Elena Denoth, Ers Curtins, 101, Tel. 081 856 12 90.

10.00 bis 16.00 Uhr, Eislaufen auf Kunsteisbahn, Center da Sport Zernez, Tel. 081 856 12 44.

Susch 14.00 bis 16.30 Uhr, Engadiner Sgraffito aus eigener Hand, Anmeldung bis Vortag, 17.00 Uhr, Tel. 081 862 28 88 oder 079 221 34 78.

Ftan Besichtigungen der Mühle, täglich auf Voranmeldung, Auskunft und Anmeldung: Cilgia Florineth, Tel. 081 864 10 07.

Scuol Mineralwasserdegustation im Eingangsbereich, Engadin Bad, Montag bis Samstag, 08.00 bis 10.00 und 15.30 bis 18.00 Uhr.

Pferdeschlittenfahrt mit Fondueplausch. Die stille Schönheit des Unterengadins bei Nacht erleben, Info und Anmeldung: Tel. 081 864 10 62.

Sent 17.00 bis 18.30 Uhr, Besichtigung Bio-Demeterhof Tuffarolas, Anmeldung: täglich auf Anfrage bis 09.00 Uhr, Fam. Roner, Tel. 081 864 73 41.

Sur En, Sent Eisstockschiessen auf Natureis, Treffpunkt Sur En, Restaurant Sper la Punt. Anmeldung bis Vortag, Tel. 081 866 35 44.

Hallenbäder

Pontresina Bellavita Erlebnisbad und Spa, Tel. 081 837 00 37, Öffnungszeiten Bad: Montag bis Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Samstag/Sonntag, 10.00 bis 21.00 Uhr. Öffnungszeiten Spa: Montag, 14.00 bis 22.00 Uhr (14.00 bis 17.00 Uhr Damen), Dienstag, Mittwoch, Freitag, 10.00 bis 22.00 Uhr, Donnerstag , 10.00 bis 22.00 Uhr (17.00 bis 22.00 Uhr Damen), Samstag/Sonntag 10.00 bis 21.00 Uhr.

Zernez Familienbad Zernez. Montag geschlossen; Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr; Mittwoch 13.30 bis 21.00 Uhr (Spielnachmittag von 14.30 bis 16.00 Uhr); Donnerstag 13.30 bis 19.00 Uhr, 10.00 bis 13.30 und 19.00 bis 21.00 Uhr nur für Erwachsene; Freitag 13.30 bis 21.00 Uhr; Samstag 13.30 bis 18.00 Uhr; Sonntag 13.30 bis 18.00 Uhr.

Scuol Bogn Engiadina: täglich 8.00 bis 21.45 Uhr.

Selbsthilfegruppen

● Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0 848 848 843

● Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0 848 848 885

● Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
E-Mail: www.slev.ch

● Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

● VASK-Gruppe Engadin
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-Kranken
Auskunft: Tel. 079 518 06 28

Notfalldienste

● Ärzte-Wochenendeinsatzdienst
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 6./7. März

Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 6. März
Dr. med. Lanfranchi Tel. 081 838 60 60
Sonntag, 7. März
Dr. med. Kaestner Tel. 081 826 53 44

Region Celerina/Pontresina/Zuoz
Samstag, 6. März
Dr. med. Rauch Tel. 081 854 25 25
Sonntag, 7. März
Dr. med. Monasteri Tel. 081 833 34 83

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Dr. med. Casanova Tel. 081 861 20 40

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

Wochenenddienst der Zahnärzte
Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin
Telefon 144

● Rettungs- und Notfalldienste
Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
Scuol und Umgebung, 24 h
Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

● Spitäler
Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

● Dialyse-Zentrum Oberengadin
Samedan Tel. 081 852 15 16

● Opferhilfe
Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

● Tierärzte
Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils
Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und
Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan
Tel. 081 852 44 77
Dr. med. vet. M. Bischoff, Sent/Scuol
Tel. 081 860 08 88
Dr. med. vet. T. Theus, Müstair
Tel. 081 858 55 40

● Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler
Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr
Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und
Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen
bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav bis Bernina Hospiz
Tel. 081 830 05 95

Soziale Dienste

● Spitex
Oberengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege,
Chesa Ruppanner Samedan Tel. 081 851 17 00
Unterengadin: Gemeindekranken- und Hauspflege.
Vermittlerin: Verena Schütz Tel. 081 864 00 90

● Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

● Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin Tel. 081 864 91 85
Chur Tel. 081 284 22 22
engadin@prevento.ch

● Pro Senectute
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62
Unterengadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

● Rotkreuz-Fahrdienst
Spitex-Einsatzstelle Samedan Tel. 081 852 17 77
Otto-Paul Godly, La Punt Tel. 081 854 18 73

Beratungsstellen

● Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

● Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz Tel. 081 850 17 70
schucan@vital-schucan.ch

● Ombudsstelle für Alters- und Spitexfragen Graubünden
Lic. iur. Elisabeth Blumer Tel. 0844 80 80 44

● Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel,
Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33
Bernina
Sozial- und Suchtberatung
– Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14
Via da Spultri, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair
Sozial- und Suchtberatung
– H. Stricker, S. Muff, C. Staffelbach, Chasa du Parc, Scuol Tel. 081 864 12 68
Fax 081 864 85 65

● Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

● Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 850 08 01
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

● Procap Grischun
Bündner Behinderten-Verband,
Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02
Tumasch Melcher, Di–Do 09.00–11.00

● Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterin: Franziska Durband
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
Tel. 081 252 50 90 / info@krebsliga-gr.ch

● KIBE Kinderbetreuung Engadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe St. Moritz Tel. 081 832 28 43
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

● Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Intermediatura: Claudia Suter, Ardez
Mail: chueraduffants@bluewin.ch Tel. 081 860 10 52
(mardi 9.00 fin 11.00)

● Mütter-/Väterberatung
Oberengadin: Zernez–Bergell
– Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75
Judith Sem Tel. 078 780 01 76
Montag–Freitag 8.00–9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20
Unterengadin: Susch–Samnaun
– Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77
Val Müstair
– Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

● Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

● Kinder- und Jugendpsychiatrie
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, 7503 Samedan
W. Egeler, J.-C. Codoni Tel. 081 850 03 71

● Beratungsstelle Schuldenfragen
Alexanderstr. 16, Chur, telefonische Beratung werktags 8.30 bis 11.30 Uhr Tel. 081 258 45 80

● Systematische Beratung (Therapie) für Paare, Familien und Einzelne DGSF
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

● Ergotherapie für Kinder und Jugendliche/ Sensorische Integration EVS
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

● RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

● BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Sergio Crameri Tel. 081 851 13 97/844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/864 73 63

● Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

● Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:* Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Münstertal:* Tel. 081 856 10 19

● Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– *Engadin, Münstertal*, Theres Russenberger
– *Puschlav, Bergell,* Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav,* Claudia Nold
– *Unterengadin, Münstertal, Plaiv*, Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

● Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipps

Cine Scala St. Moritz, Tel. 081 833 31 55

Alice im Wunderland (3D)

Die 17-jährige Alice besucht eine Feier in einer imposanten Villa und stellt fest, dass sie sich vor hunderten von Gästen der feinen Gesellschaft verloben soll. Sie folgt dem weissen Hasen in sein Loch und landet im Wunderland: Dort hat sie bereits zehn Jahre zuvor unglaubliche Abenteuer erlebt, kann sich aber nicht daran erinnern. Sie trifft erneut auf all die skurrilen Gestalten, die sie freudig willkommen heissen und Alice erklären, was ihr wahres Schicksal ist: Sie soll mithelfen, der erbarmungslosen Roten Königin das Handwerk zu legen.
Kino Scala, St. Moritz: Samstag, 6. März, 17.00 und 20.30 Uhr, Sonntag, 7. März und Mittwoch, 10. März, 17.00 Uhr.

Shutter Island

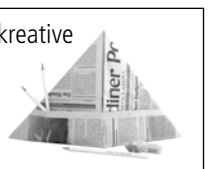
U.S.-Marshal Teddy Daniels landet 1954 mit seinem Partner Chuck Aule inmitten eines Unwetters auf dem entlegenen Shutter Island. Dort ist aus dem Ashecliffe Hospital, ein Krankenhaus für geisteskranke Schwerverbrecher, eine Mörderin spurlos verschwunden. Schnell ist Teddy klar, dass er keine Unterstützung von den Ärzten zu erwarten hat: Offenbar will man ihn auf falsche Fährten locken und als Schachfigur in einem diabolischen Spiel instrumentalisieren. Teddy setzt dennoch alles daran, das Geheimnis der Insel zu entschlüsseln.
Kino Scala, St. Moritz: Sonntag, 7. März, 20.30 Uhr, Deutsch und Freitag, 12. März, 20.30 Uhr. E/df.

Edge of Darkness

Gerade erst konnte der Bostoner Cop und alleinstehende Witwer Thomas Craven seine 24-jährigen Tochter Emma bei ihrem ersten Besuch seit Jahren wieder in die Arme schliessen, da muss er mit ansehen, wie sie von einem Unbekannten erschossen wird. Während die Polizei vermutet, der Schuss habe eigentlich ihm gegolten, verfolgt Craven eine andere Theorie und ermittelt auf eigene Faust. Schnell findet Craven heraus, dass Emma geheime Informationen über ihren Arbeitgeber Northmoor besass, und gerät damit selbst ins Fadenkreuz.
Kino Scala, St. Moritz: Montag bis Mittwoch, 8. bis 10. März, 20.30 Uhr.

Nuit de la Glisse: Perfect Moment/Instant

Surfen, Fliegen, Snowboarden und Skifahren: Alles perfekt gefilmt von Thierry Donard, dem kein Aufwand zu gross ist um die schönsten Aufnahmen nach Hause zu bringen.
Kino Scala, St. Moritz: Donnerstag, 11. März, 20.30 Uhr.

Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher.

Die Druckerei der Engadiner.

Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84

The Book of Eli

In einer nicht allzu fernen Zukunft hat der Mensch unseren Planeten durch Kriege und Umweltsünden beinahe unbewohnbar gemacht. In dieser Einöde treffen zwei Fremde (Denzel Washington und Gary Oldham) aufeinander, die sich um das Buch der Bücher, das letzte Exemplar der Bibel, einen blutigen Kampf liefern. Ein Endzeit-Thriller, der an den legendären «Mad Max» erinnert.
Kino Rex Pontresina: Samstag und Sonntag, 6. und 7. März, 20.30 Uhr.

Same, same but different

Ein junger Deutscher verliebt sich in eine kambodschanische Prostituierte und hält auch dann zu ihr, als sie an Aids erkrankt. Detlev Buck hat aus dieser wahren Geschichte einen tief bewegenden Flm mit David Kross (dem jungen Liebhaber von Kate Winslet in «The Reader)» und der bezaubernden Kambodschanerin Apinya Sakuljaroensuk geschaffen.
Kino Rex, Pontresina: Montag, 8. März, 20.30 Uhr.

Novemberkind

Eine junge Frau ist im Glauben aufgewachsen, ihre Mutter sei bei einem Badeunfall in der Ostsee ertrunken. Eines Tages taucht ein Literaturprofessor in einem kleinen Dorf in Mecklenburg auf und behauptet, die Mutter in Westdeutschland getroffen zu haben. Hatte die Mutter die Flucht aus der DDR angetreten und das Baby zurückgelassen? Der junge Regisseur Christian Schwochow erzählt mit den hervorragenden Schauspielern Anna Maria Mühe und Ulrich Mathes eine ebenso ambitionierte wie ergreifende Geschichte.
Kino Rex, Pontresina: Dienstag, 9. März, 20.30 Uhr.

Sherlock Holmes

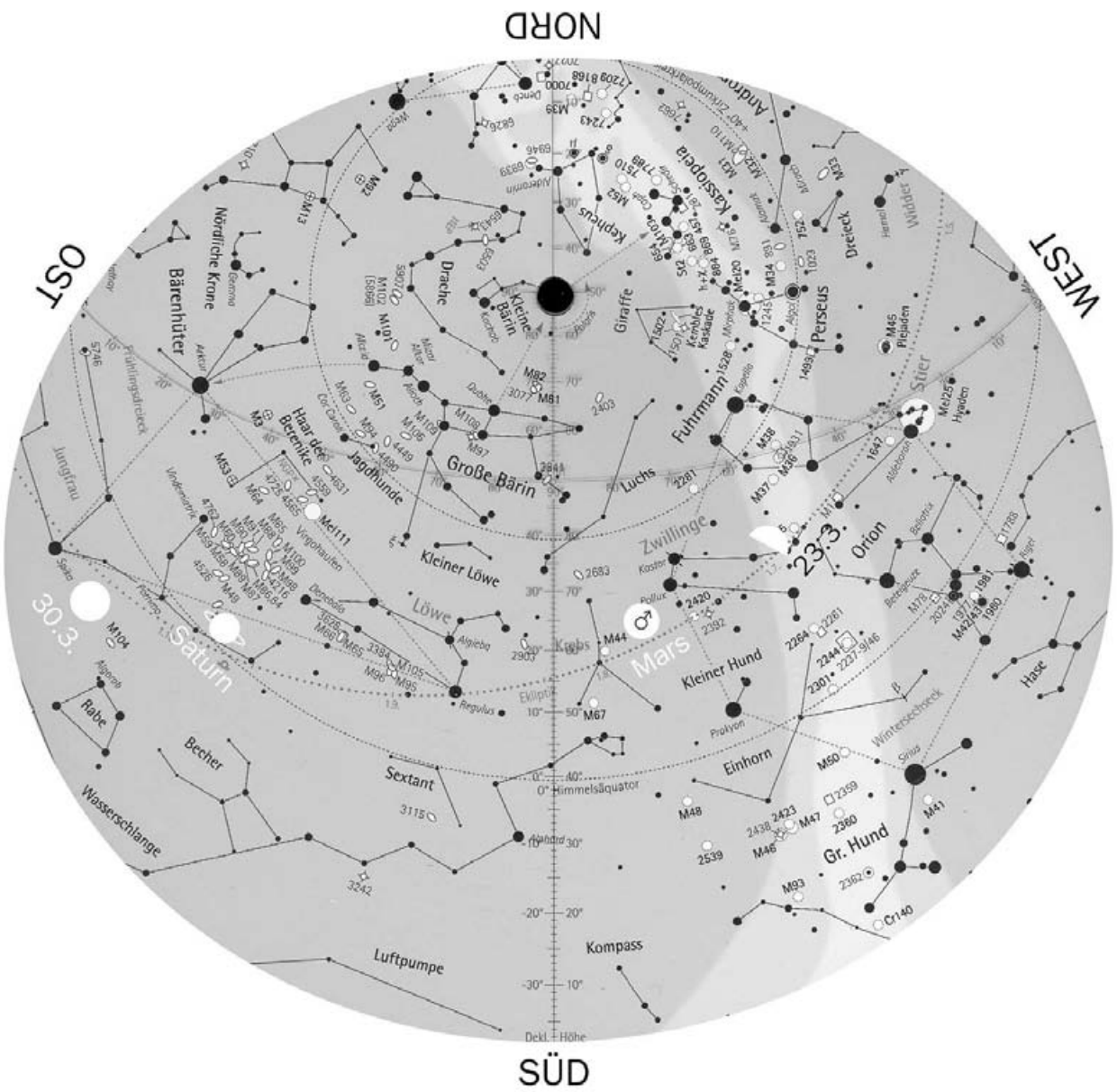
Madonnas Ex-Ehemann Guy Ritchie bringt eine neue, überraschende und erfrischende Version von Sir Arthur Conan Doyles legendärem Meisterdetektiv Sherlock Holmes auf die Leinwand. Die glänzend spielenden Robert Downey Jr. als Holmes und Jude Law als sein Partner Dr. Watson sind einem scheinbar hingerichtetem Ritualmörder auf der Spur, der wieder sein Unwesen treibt.
Kino Rex, Pontresina: Mittwoch und Donnerstag, 10. und 11. März, 20.30 Uhr.

Giulia's Verschwinden

Nach einem Drehbuch von Bestseller-Autor Martin Suter hat Christoph Schaub eine bezaubernde Komödie gedreht. Es ist die Geschichte von Giulia, die an ihrem Fünfzigsten aus ihrem gewohnten Alltag ausbricht und einen faszinierenden Fremden kennen lernt. Bruno Ganz und Corinna Harfouch entzücken in einer federleichten, geistreichen Komödie.
Kino Rex, Pontresina: Freitag, 12. März, 20.30 Uhr.

Engadiner Sternenhimmel im März

Spannende Beobachtungen möglich



Den stetigen Verlauf des Frühlings verfolgen.

Sonne

Bis zum 28. März 2010 kann man den stetigen Verlauf des beginnenden Frühlings tagtäglich verfolgen. In der Nacht d.h. um 2.00 Uhr werden die Uhren in vielen Ländern willkürlich um eine Stunde vorgestellt und es gilt dann bis zum 31. Oktober 2010 die so genannte mitteleuropäische Sommerzeit. Am 20. März überquert die Sonne auf ihrer jährlichen Bahn den Himmelsäquator von Süden nach Norden. Der Himmelsäquator ist derjenige Grosskreis am Himmel, der in derselben Ebene liegt, die durch den Erdäquator bestimmt wird. Besässe die Erde keine Atmosphäre, so würde am 20. März die Sonne genau im Osten aufgehen, 12 Stunden über dem Horizont bleiben und genau im Westen untergehen. Durch die Lichtbrechung in der Erdatmosphäre verschiebt sich die tatsächliche beobachtbare Frühlings-Tagundnachtgleiche auf den 18. März (Sonnenaufgang 5.29 Uhr, Sonnenuntergang 17.28 Uhr). Der 20. März ist der astronomische Frühlingsbeginn, an dem die Sonne im Sternbild Fische steht.

Mond

Der Mond reflektiert nicht nur das direkte Sonnenlicht, sondern auch das an der Erde reflektierte Sonnenlicht. Der Beitrag des indirekten Erdlichts ist im Allgemeinen in den Wintermonaten der Nordhalbkugel, wenn grosse Landmassen von hellem Schnee bedeckt sind, am grössten. Erkennbar ist der Einfluss des Erdlichts an dem Phänomen des so genannten aschgrauen Mondlichts, bei dem eine helle Mondsichel und der Rest der Mondoberfläche gleichzeitig sichtbar sind. Beste Beobachtungszeiten sind die frühen Morgenstunden zwischen abnehmendem Halbmond (7. März) und Neumond (15. März) sowie die frühen Abendstunden zwischen Neumond und zunehmendem Halbmond (23. März). Der Vollmond am 30. März erstrahlt dann wieder allein im Glanz des Sonnenlichts.

Planeten und Kleinplaneten

Merkur eilt der Sonne nach und steht am 14. März in oberer Konjunktion mit ihr. Von der Erde aus gesehen steht Merkur dann genau hinter der Sonne. Erst am Monatsende wird Merkur in der Abenddämmerung wieder sichtbar. Am 31. März gesellt sich Merkur zur hellen Venus, die ihre Rolle als «Abendstern» allmählich wieder einnimmt. Der immer noch helle, rötlich scheinende Mars im Sternbild Krebs beendet am 11. März seine Oppositionsperiode und läuft wieder rechtläufig auf den offenen Sternhaufen Praesepe zu. Jupiter steht immer noch zu nah bei der Sonne und bleibt daher im März unbeobachtbar. Saturn im Sternbild Jungfrau erreicht in der Nacht vom 21. auf den 22. März seine Oppositionsstellung. Der Ringplanet ist somit während der gesamten Nacht sichtbar. Die Oppositionsstellung eines Planeten entspricht beim Mond der Vollmondphase. Daher geht der Vollmond am Abend des 29. März zusammen mit Saturn am Osthorizont auf. Die Nordseite der mit 3.2° nur gering geneigten Ringebene von Saturn liefert zurzeit nur einen geringen Beitrag zur Gesamthelligkeit. Uranus und Neptun eskortieren die Sonne und bleiben im März unbeobachtbar. Pluto im Sternbild Schütze baut seine Sichtbarkeit am Morgenhimmel aus. Die Bewegung des nur 14 mag hellen Kleinplaneten kann jedoch nur mit lichtstarken Teleskopen verfolgt werden.

Kometen und Sternschnuppen

Im März sind bereits Sternschnuppen der Virginiden zu erwarten. Ihr Ausstrahlungspunkt liegt im Sternbild Jungfrau. Ab der Monatsmitte kommen Objekte der Hydraiden hinzu, die ihren Ausstrahlungspunkt im Sternbild Wasserschlange haben. Am Monatsende schliesslich erste Vertreter der Leoniden zu erwarten. Die im Einzelfall nicht selten schwierige Zuordnung von Sternschnuppen zu Sternschnuppenströmen erfolgt mit Hilfe von drei Kriterien: Die Rückverlängerung der Meteorspur am Himmel (diese sollte zum entsprechenden Ausstrahlungspunkt führen), die scheinbare Winkelgeschwindigkeit (Meteore desselben Stroms haben vergleichbare Winkelgeschwindigkeiten) und die maximale Länge der Meteorerscheinung.

Sternenhimmel

Sternenhimmel zur Monatsmitte um 22.00 MEZ d.h. Winterzeit. Dargestellt sind helle Sterne, Sternbilder mit entsprechenden Hilfslinien, ausgewählte galaktische und extragalaktische Objekte sowie Planeten und Mondpositionen. Die gepunktete Bogenlinie entlang des Tierkreises markiert die Ekliptik. Das diffuse Lichtband der «Milchstrasse» ist schematisch eingetragen. Das Frühlingsdreieck, bestehend aus Regulus im Löwen, Spika in der Jungfrau und Arktur im Bärenhüter, ist über dem südöstlichen Horizont aufgegangen.

Die hellen Sterne Arktur und Spika findet man, wenn man die gekrümmte Deichsel des Grossen Wagens verlängert. Die senkrechten Verbindungen der Kastensterne des Grossen Wagens zeigen auf das Sternbild Löwe mit dem hellsten Stern Regulus. Innerhalb des Frühlingsdreiecks erkennt man eine bemerkenswert grosse Anzahl von Galaxien, die zusammen mit unserer Galaxis den so genannten Virgohaufen bilden

Zum Gebrauch: Über den Grossen Wagen lassen sich der Polarstern und damit die Haupthimmelsrichtungen, die an der kreisförmigen Horizontlinie vermerkt sind, bestimmen. Alle Beschriftungen der Karte sind nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Zur angegebenen Zeit zeigt die Sternkarte den Himmelsausschnitt in derjenigen Himmelsrichtung, die an der Horizontlinie unten lesbar ist.

Ralf Vanscheidt

Weitere Infos:
www.engadiner-astrofreunde.ch

Forum

Behördlich sanktionierte Beispiellosigkeit

Da die Betreiberin des Engadin Airport nun kommentierend das UVEK, das BAZL und den Preisüberwacher bemüht hat, folgt erstens eine Replik auf die Antwort auf meinen Leserbrief in der EP/PL vom 2. März und zweitens ein kleiner Wettbewerb.

Auch behördliche Verfügungen sind kaum immer über allem Zweifel und übrigens hat der Preisüberwacher doch bei der Sportfliegerei unter vier Tonnen Abfluggewicht zum neuen Samedner Aviatik-Wucher deutlich Nein gesagt. Die fürs postmoderne Profit-Engadin besonders in kriselnder Zeit wichtigen so genannten guten Reichen sowie die redliche Berufsfliegerei scheint er indes noch wenig zu kennen. Zweitens – und nun wirds spannend – lade ich die werte Leserschaft freundlich ein, weltweit nach einer derart unsinnigen bis fünffachen Preiserhöhung eines zuvor angemessenen Niveaus einer staatlich konzessionierten Zwangsdienstleistung zu suchen. Dies wohlgemerkt ohne jegliche Verbesserung des Angebots, im Gegenteil, sozusagen leistungsdefizitär und während laufender Unfalluntersuchung! Dazu während einer Welt-Aviatikkrise. Der erste taugliche Nachweis wird mit zehntausend Franken in bar belohnt. Dann werde ich obendrein eingestehen müssen, dass ich nichts begriffen und zu Samedan nichts mehr zu sagen habe. Allerdings erst dann.

Und noch etwas: Vor rund 25 Monaten und fast 4 Wochen vor dem insgesamt vierten und leider tödlichen Winter-Unfall habe ich als Pilot und Arzt in diesem Blatt und zu diesem Flugplatz dringend eine unabhängige Untersuchung, die solchen Namen verdient, gefordert. Genau diese Aufforderung geht heute inklusive dem dringenden Aufruf, in solch ungeklärtem Nebel ja keine Verträge zu zeichnen, direkt an die Regierung. Tatsachen und objektive Feststellungen sprechen dafür.

Besonders nach dem undemokratischen Nein von Regierungsrat Stefan Engler zu mehr Information letzter Woche im Parlament, mit einzigem Ziel, das heisser werdende Thema endgültig vom Tisch zu haben, hat das aufmerksame Volk nun endlich Recht auf die ganze Story der letzten zehn Jahre. Und diese müssen beauftragte Unabhängie öffentlich im Internet publizieren, damit es Sinn macht. Eine kompetente Vorstudie in Englisch existiert bereits und wird am 8. März publiziert.

Peter Robert Berry, St. Moritz

Seldwylaplanas Ablehnung

Betrifft Artikel «Silvaplanas Ja zur Lenkungsabgabe» in der EP/PL vom 20. Februar.

In der EP/PL vom 20. Februar wurde über die Gemeindeversammlung in Silvaplana vom 17. Februar berichtet, bei der «Ja zur Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus» gesagt worden sei. Gemeint war damit, dass beschlossen wurde, dass die Besitzer von bestehenden Zweitwohnungen mit einer Zweitwohnungssteuer dazu gezwungen – pardon gelenkt – werden, ihre Wohnungen zu bewirtschaften. Das könnte bös gegen die Interessen der Hoteliers ausarten, die man ja auch fördern möchte. Zudem ist es in einem Dorf mit heute 300 bis 400 vermieteten Zweitwohnungen fraglich, was das bringen kann, da bereits die in der Vermietung stehenden Zweitwohnungen auch in den Saisons nicht durchweg vermietet werden können – geschweige denn in den Zwischensaisons. Die Fensterläden werden also geschlossen bleiben. In Zukunft erst recht, weil die Gemeindepräsidentin den Anwesenden den Rat gab, bei grosser Kälte die Fensterläden zu schliessen, dies sei die billigste Art, Energie zu sparen; womit sie recht hat.

Nicht rapportiert wurde in der EP/PL, dass auch ein Antrag für die Erhöhung des Erstwohnungsanteils auf 50% im Artikel 57 des gültigen Baugesetzes gestellt wurde. Ein zweiter Stimmbürger stellte dann einen Antrag auf einen unbedingt zu erfüllenden Erstwohnungsanteil von 35%. Dieser obsiegte in einer ersten Abstimmung über die 50%. Bei der folgenden Abstimmung dieser 35% gegen die geltenden 35% mit der Möglichkeit, 15% auszuzahlen, obsiegte die geltende Vorgabe knapp mit 37 zu 34 Stimmen. Somit erlaubt Silvaplana praktisch bei Neubauten weiterhin einen Zweitwohnungsanteil von 80%.

Und so wurden am selben Abend die heutigen, oft langjährigen Zweitwohnungsbesitzerinnen und -besitzer mit einer Steuer «bestraft» und neue dazu eingeladen, doch ja in Seldwylaplana eine Zweitwohnung zu erstellen. Entspricht das wirklich dem Zweckartikel in Art. 50 des Baugesetzes?: «Im Interesse der ortsansässigen Bevölkerung und einer geordneten nachhaltigen Entwicklung sowie mit Rücksicht auf die begrenzten Baulandreserven der Gemeinde Silvaplana wird eine Erstwohnungsanteilsregelung und eine Kontingentierung des Zweitwohnungsbaus sowie eine Zeitwohnungssteuer eingeführt.» Mit einem effektiven 80%-Zweitwohnungsanteil werden den nächsten Generationen weder Bauland noch altrechtliche Häuser mit/für Erstwohnungen mehr zur Verfügung stehen. Seldwylaplana, eben.

Katharina von Salis, Silvaplana

Das Kulturerbe von St. Moritz bewahren

Betrifft Artikel «Paracelsusgebäude wird viel teurer» in der EP/PL vom 27. Februar.

Muss man annehmen, dass die Planer versagt haben, indem die bestehenden Vorschriften betreffend Erdbeben- und Sicherheitsmassnahmen nicht im Investitionsbudget aufgenommen worden sind? Oder sind vor Kurzem neue Reglemente in Kraft getreten? Im zweiten Fall müssen wir auch eine Kostenexplosion für das versprochene Hallenbad befürchten, das nur einige Meter entfernt liegt?

Die Wichtigkeit und Schönheit vom damaligen Heilquellenkomplex für die Entwicklung von St. Moritz ist unbestritten. Unverständlich, dass die Idee, den letzten Überrest abzubrechen, überhaupt zur Diskussion kommt! Ja zur Aufwertung des historischen Baukorpus durch sanfte Sanierung.

Dieses Gebäude, das als einziges Denkmal und Zeuge einer blühenden Zeit des Heilbades steht, könnte wohl in der Zukunft zum Beispiel als Galerie, Ausstellungsort, kleines Museum, Dokumentationszentrum für das Heilbad oder für Flora und Fauna im Engadin sowohl für kleine Gemeinde- oder Privatanlässe zur Verfügung stehen.

Nein zu schon wieder einer charakterlosen, modernen Konstruktion! Wir sollten den Mut haben, das Kulturerbe von St. Moritz zu bewahren.

Diane Conrad, St. Moritz

Forum

Optimal und vernünftig

Betrifft Forumsbeitrag «Integriertes Pflegeheim» in der «EP/PL» vom 4. März

Der Leserbrief von Dr. Donat Marugg in der EP/PL vom bedarf einer Replik.

Zusammen mit einigen Hausärzten, die seit vielen Jahren das Pflegeheim betreuen und gemeinsam auf eine sehr grosse Erfahrung zurückblicken, sind wir der Meinung, dass ein beim Spital integriertes Pflegeheim, auch wenn man es nicht so plant oder will, unweigerlich zu unnötigen Untersuchungen und Behandlungen führt, die auf lange Sicht für die Krankenkasse und das ganze Gesundheitswesen kostentreibend sind.

Pflegeheimbewohner werden von in Altersmedizin speziell ausgebildeten Hausärzten, nicht «maximal und sehr teuer», sondern optimal und vernünftig betreut.

Dr. Donat Marugg, von uns Hausärzten hoch geachteter Chefarzt der Medizin im Spital Samedan, äusserte sich zu folgenden Themen; einige Hausärzte sind da etwas anderer Meinung:

Die Kurzzeitpflege (intermediate care) muss weiterhin als Angebot des jetzigen Pflegeheims ausgebaut werden, muss aber von Hausärzten betreut werden, damit es nicht so teuer ist wie im Spital. Nach Operationen und schweren Krankheiten wird die Kurzzeitpflege auch jetzt schon in Reha-Stationen wie Andeer, Clavadel, Zurzach etc. gemacht. Bei sehr gut ausgebauter Spitex (mit Nacht-Betreuung) kann sie je nachdem auch zu Hause gemacht werden.

Für die Mehrheit der Palliativ-Patienten sind in unseren Breitengraden die Hausärzte zuständig, zu Hause oder im Pflegeheim; ausser es sei eine intensive Spitalpflege nötig.

Laut dem neuem «Kantonalen Notfallkonzept» leisteten die Hausärzte der Notfallregion Celerina/Pontresina/Samedan bis S-chanf in den vergangenen Jahren zu viel Nachtdienste, weshalb sie nun den Dienst von (nur) Samstagnacht und Sonntagnacht dem Spital übergeben konnten. Eine allgemeine Übergabe der Nachtdienste fand nicht statt. Die Notfallregion St. Moritz bis Sils übergab keine Nachtdienste dem Spital. Ein Nachteinsatz im Pflegeheim am Samstag oder Sonntag ist übrigens äusserst selten und kaum der Rede wert.

Der technische Dienst, die Pflegedienstleitung, die EDV und die Administration sind schon sinnvollerweise zusammengelegt, also nur die Küche würde in Promulins bleiben, was vielleicht für über 100 Personen so auch gut ist. Im Pflegedienst zeigte sich, dass eine gewisse Autonomie des Pflegeheims sinnvoll ist, da die Probleme anders sind.

Als Angehöriger habe ich und hatte ich meine Eltern seit über fünf Jahren selber im Pflegeheim Promulins.

Dr. med. Peider Bezzola, Pontresina

Der Verantwortung bewusst

Betrifft die beiden Forumsbeiträge «NFA und die Konsequenzen» und «NEF? Na!» in der EP/PL vom 4. März.

Es ist schon unglaublich, wie verschiedene Vertreter der Lehrerschaft behaupten, dass die Gemeinden das therapeutische Angebot in den Schulen nur noch vom Gemeindebudget abhängig machen würden und nicht von den wahren Bedürfnissen der Kinder. Wenn gemäss NFA die Gemeinden «angemessene therapeutische Förderungen» anbieten müssen, dann haben wir heute bereits langjährige Erfahrungswerte, was darunter zu verstehen ist. Meinen die Leserbriefschreiber, dass der Gemeindepräsident direkt bei der entsprechenden Position im Schulbudget intervenieren würde, um dort Einsparungen auf Kosten der betroffenen Kinder vorzunehmen?

Die kompetenten Gremien mit den Fachleuten werden wie bis anhin den Einzelfall beurteilen und einen Antrag stellen. Neu ist nur, dass dieser Antrag nicht mehr nach Chur zum Amt für Schule zur Genehmigung muss, sondern bei der Gemeinde bleibt. Damit wird die Bürokratie weitgehend abgebaut. Hat jemand etwas gegen die Abschaffung dieser und vieler anderer Leerläufe in der Verwaltung? Das Amt für Schule hat in den letzten 30 Jahren, gemäss Aussage des Amtsvorstehers, noch nie über ein Gesuch anders entschieden als die Gemeinden! Vereinfachen wir deshalb mit der NFA diese und viele andere Abläufe. Der Kanton hat zudem weiterhin verschiedene Interventionsmöglichkeiten, um einzuschreiten, falls es unter den einzelnen Gemeinden schwarze Schafe geben sollte. Grundsätzlich haben aber die Gemeinden mehr Vertrauen auch von Seiten der Lehrerschaft verdient.

Emil Müller,
Gemeindepräsident Susch

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 7. März 2010

Maloja 17.00, d, Pfr. D. Last
Sils-Baselgia 09.30, d, Pfr. C. Wermbter
Champfèr 11.00, d, Pfr. C. Wermbter
St. Moritz-Dorf 10.00, d, Pfr. D. Last
Pontresina 10.00, d, Pfr. T. Widmer
Samedan, Dorfkirche 10.00, d, Pfr. M. Landwehr
La Punt 17.00, d, Pfr. U. Zangger
Zuoz 10.30, d, Pfr. L. Teckemeyer
S-chanf 09.15, d, Pfr. L. Teckemeyer
Brail, Zernez, Susch, Lavin 19.00, d/r, Weltgebetstag in Susch
Lavin 11.00, r/d, Pfr. C. Schneider, Familiengottesdienst
Guarda 09.45, r, Pfr. S. Bösiger, mit Taufe von Romina Viletta
Ftan 11.10, r, mit Suppentag
Sent 09.00, d, Pfr. J. Janett
Ramosch 10.00, d, Pfrn. B. Schönmann, ökum. Weltgebetstag
Tschlin 20.30, d, Pfrn. B. Schönmann
Tschierv 20.00, r, Pfr. H. P. Schreich
Valchava 11.00, r, Pfr. H. P. Schreich, mit Abendmahl
Sta. Maria 10.00, r, Pfr. H. P. Schreich, mit Abendmahl

Katholische Kirche

Samstag, 6. März 2010

Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Celerina 18.15 Deutsch/Italienisch
Pontresina 17.00
Samedan 18.30 Italienisch
Scuol 18.00
Samnaun 20.00
Valchava 18.30

Sonntag, 7. März 2010

Maloja 16.45
Sils Maria 18.15
St. Moritz 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl Bad, Italienisch
Celerina 17.00 Italienisch
Pontresina 10.00; 18.00 Italienisch
Samedan 10.00
Zuoz 10.00 Italienisch
Susch 19.00
Ardez 11.00 ökumenischer Suppentag
Scuol 09.30
Tarasp 11.00
Sent 19.00
Samnaun 08.50, 10.30, 19.00
Müstair 10.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 7. März 2010

Celerina 17.00 Gottesdienst
Zernez 10.00 Gottesdienst

Sonntagsgedanken

Wie tief

«Oculi», so der Kirchenjahrsname dieses Sonntags, erinnert uns mit seinem Wort aus Psalm 25, 15 an diese Blickrichtung: «Meine Augen sehen stets auf den Herrn.» In der Passionszeit kann man sich insbesondere vergewissern, wie tief Gottes Liebe sein muss. Das folgende Lied, gesungen von Anja Lehmann, mag das auf spezielle und tief berührende Weise zum Ausdruck bringen:

Wie tief muss Gottes Liebe sein
ER liebt uns ohne Massen,
hat seinen Sohn an unsrer Statt
für alles büssen lassen.
Als alle Sünde auf ihm lag,
der Vater sein Gesicht verbarg.
Als ER, der Auserwählte starb,
gab ER uns neues Leben.

Ich schaue auf den Mann am Kreuz,
kann meine Schuld dort sehen
und voll Beschämung sehe ich
mich bei den Spöttern stehen.
Für meine Sünden hing ER dort.
Sie brachten IHN ums Leben.
SEIN Sterben hat sie ausgelöscht,
ich weiss, mir ist vergeben.

Ich werde keiner Macht der Welt
und keiner Weisheit trauen.
Auf Jesu Tod und Auferstehn
will ich mein Leben bauen.
Ich hab das alles nicht verdient,
ich leb durch SEINE Gnade.
SEIN Blut bezahlt für meine Schuld,
damit ich Leben habe.
Ich hab das alles nicht verdient,
ich leb durch SEINE Gnade.
SEIN Blut bezahlt für meine Schuld,
damit ich Leben habe.

Pfarrer Michael Landwehr, Samedan

Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

Psalm 121, 2

Danksagung

Herzlichen Dank allen Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied unserer lieben

Gret Donatsch-Gehrig

begleitet haben.

Die grosse Anteilnahme, die vielen tröstenden Worte in Gesprächen und in geschriebenen Zeilen haben uns die tiefe Wertschätzung für die Verstorbene spüren lassen.

Ganz besonders möchten wir uns bei Frau Dr. Lilian Monasteri in Celerina, dem Team der Spitex Oberengadin sowie den Nachbarn und Freunden von Gret Donatsch für die ihr entgegengebrachte liebevolle Unterstützung und Hilfe bedanken. Im Weiteren geht unser Dank an Frau Vikarin Elana Hoffmann für ihre Trost spendenden Worte an unserem Familiengrab und in der Kirche Meilen.

März 2010 Die Trauerfamilie

043.409.475

«Von dem Menschen, den Du geliebt hast, wird immer etwas in Deinem Herzen zurückbleiben: Etwas von seinen Träumen, etwas von seinen Hoffnungen, etwas von seinem Leben, alles von seiner Liebe.»

Abschied und Dank

Mit grossem Schmerz und mit tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Gatten, unserem treu besorgten Vater, Schwiegervater und Non

Adolf Schorta-Luchetta

12. Mai 1917 bis 2. März 2010

In dieser wunderschönen Sternennacht, voller Mondschein, durfte er friedlich einschlafen.

Unser herzlichster Dank gilt den Leiterinnen und Pflegerinnen des Altersheims Tägerig und all jenen, die unserem Vater in Liebe begegnet sind und ihn auf seinem letzten Weg begleiten.

Die vielen Zeichen der Verbundenheit und der Anteilnahme sind uns ein grosser Trost.

Grazcha fich per tuot, cher bap.

Madulain / Tägerig, 2. März 2010

Frieda Schorta-Luchetta
Orsina Ziltener-Schorta und Ulrich M. Bienz
Jürg Schorta mit Familie
Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 10. März 2010, um 10.00 Uhr, in der katholischen Kirche Tägerig statt. Anschliessend Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis.

Traueradresse: Frieda Schorta-Luchetta
Altersheim Tägerig
Alte Poststrasse 10
5522 Tägerig

HAUSER
St. Moritz
Ausgiebig frühstücken?
„Go for all“
täglich bis 11.00 Uhr!
Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie
Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz
Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit P

Fragt der Captain der Fussballmannschaft den Schiedsrichter: «Wie heisst Ihr Hund?»
«Ich habe keinen Hund», antwortet der Schiedsrichter.
«Kaum zu glauben, blind – und dann ohne Hund?!»

Die Leidenschaft des Rennfahrers Jarno Trulli

Formel-1-Pilot und Weinexperte

Er fährt gern Auto und zwar schnell. Ihn zeichnet aber auch eine grosse Leidenschaft für den Wein aus. Jarno Trulli gab sich an einem Wine & Dine Event in Sils die Ehre: Ein Formel-1-Fahrer zum Anfassen, der zudem exzellente Weine produziert.

MARIE-CLAIRE JUR

Weindegustation in Sils (von links): Chesa-Margun-Gastgeber Sandro Baumann, Jarno Trulli und Küchenchef Bruno Gadola. Foto: Giancarlo Cattaneo

Nicht vielen dürfte bewusst sein, dass das Engadin auch im Autorennsport prominent vertreten ist. Klar ist Jarno Trulli kein Alteingesessener, aber der Formel-1-Rennfahrer aus Italien wohnt immerhin seit einigen Jahren schon mit seiner Familie in Pontresina – wenn er denn nicht um die Welt jettet, um auf den Circuits von Melbourne, Singapur oder Montecarlo seine Runden zu drehen…

Dass Trulli nicht nur bei der Formel-1 mächtig Gas gibt, sondern auch in anderen Bereichen vorne mitmischt, wurde jedem klar, der am Mittwoch Gast im Silser Hotel Restaurant Chesa Margun war. Dort sagte der illustre Autorennfahrer einige wenige Worte zu seinem Beruf und sehr viele mehr zu einer Leidenschaft, aus der inzwischen ein Geschäft mit weltweiten Verbindungen geworden ist: Dem Weinbau.

Den Wein «im Blut»

Zusammen mit Vater Enzo, einem Agronomen, besitzt er das «Podere Castorani», ein altes Weingut inmitten der Colline pescaresi der Abbruzzen. Das 32 Hektaren grosse Anwesen gibt edle Tropfen her: Weissweine, Rotweine, Rosés und eine Grappa. Zwei Dutzend Weine sind es bereits, die auch ausserhalb Italiens Abnehmer finden. Vorab in Europa, aber auch in Kanada oder Japan. Klar, dass Trulli mit seinem Bekanntheitsgrad ein ausgezeichneter Werbeträger für diese Erzeugnisse ist – einige der Weine tragen seinen Vornamen und er ist auf praktisch allen Broschüren mit seinem Konterfei präsent. Doch der Bezug zum Wein ist nicht aufgesetzt, sondern echt und gründet auf einer Familientradition: Schon Trullis Grossvater war im Weinbau tätig, und von Agronom Vater Enzo hat sich diese Leidenschaft auf Jarno übertragen. Trulli führt also eine Familientradition weiter und baut diese aus – ohne den Autorennsport zu vernachlässigen: «Più importante la Formula uno, ma nell vino mi diverto», erklärte der sympathisch und unkompliziert wirkende Trulli vor rund 60 Gästen in der Chesa Margun.

Vor zehn Jahren begann Jarno in den Weinbau zu investieren. Seither hat das «Podere Castorani» in den Colli pescaresi mächtig zugelegt: Wurden anfangs noch 18 000 Flaschen produziert, sind es inzwischen 800 000 – jährlich. Die traditionelle einfache Vinifikation der Anfangsjahre wurde unter Beizug von Önologen mittlerweile zum modernen computergesteuerten Verfahren weiterentwickelt. In Zusammenarbeit mit der Universität von Pisa liessen die Trullis beispielsweise eine spezielle Kammer entwickeln, wo sich die besten Trauben aus dem 30-jährigen Rebberg bei kontrollierter Temperatur und Feuchtigkeit weiterentwickeln. Bis diese Spätlese schliesslich einen Wein ergibt, der einem «Amarone» alle Ehre erweist, oder diesen sogar übertrifft. Das Experimentieren und ständige Verbessern des Vinifikationsverfahrens zahlen sich aus: Prämierungen wie «Due Bicchieri» des Gambero Rosso oder eine Auszeichnung für den landesweit zweitbesten Weisswein ziehen die Aufmerksamkeit der Weinliebhaber auf sich.

Ob Montepulciano oder Trebbiano, ob Jarro bianco oder Jarro rosso: An der eigens für den Anlass vom einheimischen Bildhauer kreierten Schnee- und Eisbar konnten die verschiedenen Weine degustiert werden. Sie wurden auch zum darauffolgenden von Küchenchef Bruno Gabano kreierten feinen Fünfgangmenu serviert. Das luftgetrocknete Hirschfleisch, die Kürbisravioli an Entensauce, das Thunfisch-Medaillon im Pfeffermantel, das Filet vom Angus-Rind und das Waldbeeren-Halbgefrorene mundeten den Gästen wohl auch deshalb so gut.

Lotus statt Toyota

PS: Noch eine Neuigkeit für Autorennsport-Freaks: Jarno Trulli wird sich nach dem Rückzug von Toyota aus der Formel 1 nicht voll dem Wein widmen müssen. Nach 16 Jahren steigt Lotus wieder ins internationale Renngeschehen ein. Jarno ist mit von der Partie und will per 2011 mit dem neuen Team vorne mitfahren.

www.poderecastorani.it

Blumen zum Tag der Kranken

Graubünden Auch in diesem Jahr verteilt das Rote Kreuz Graubünden zum «Tag der Kranken» 2500 Blumengrüsse in Spitälern und Heimen. Der diesjährige Tag der Kranken steht unter dem Motto: «Man sieht nur mit dem Herzen gut.» Dieses Zitat stammt aus «Der kleine Prinz» von Antoine de Saint-Exupéry. Seit der Geburt von Saint-Exupéry sind 110 Jahre verstrichen. Wissenschaft und Medizin machten während dieser Zeit enorme Fortschritte. Forschung und Fachkenntnisse füllen Bibliotheken. Doch wer hört das Herz, das vor Schmerzen schreit, vor Freude lacht und im Kummer weint?

Viele Menschen werden krank, weil ihre Seele gekränkt ist. Inmitten unseres angehäuften Wissens leiden wir daran, dass sich der wissenschaftlich messbare Krankheitsbegriff vom persönlichen Erleben der Krankheit entfernt hat.

Lieber mehr Herz als (noch) mehr Kopf oder mit den Worten eines Arztes – mehr Liebe und weniger Valium. Ihre wichtige gesellschaftliche Bedeutung würden Krankheiten effektiv dann entfalten, wenn wir lernen, wieder mit dem Herzen zu sehen, das Lächeln zu üben, ein Streicheln oder auch nur Verständnis zu schenken! Das Rote Kreuz Graubünden möchte mit dem Blumengruss Freude bereiten und Betroffene spüren lassen, dass an ihrem Schicksal Anteil genommen wird. (pd)

Polizeimeldung

89-jährige Mitfahrerin verstorben

Eine Mitfahrerin, die bei einem Verkehrsunfall am letzten Dienstag bei Bivio schwer verletzt worden war, ist in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag im Kantonsspital Chur ihren Verletzungen erlegen. Die 89-jährige Frau war im Kanton Zürich wohnhaft.

Ein Personenwagenlenker mit einem in Grossbritannien immatrikulierten und rechts gesteuerten Fahrzeug hatte Bivio in Richtung Savognin verlassen, indem er vollständig auf der linken Fahrbahnhälfte fuhr. Bei der ersten Linkskurve nach Bivio kam der Personenwagen entgegen, in dem die 89-jährige Frau sass. Bei der anschliessenden Frontalkollision der beiden Fahrzeuge wurden vier Personen zum Teil schwer verletzt. (kp)

WETTERLAGE

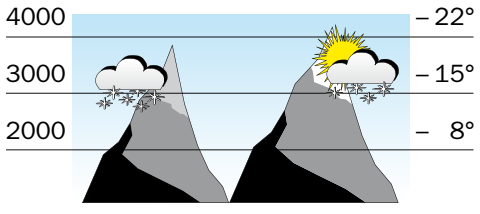
Am Ostrand eines Hochs bei den Britischen Inseln überquert ein kleinräumiges Tiefdruckgebiet mit seinem Frontensystem von Nord nach Süd. Vor allem an der Alpennordseite herrschen tief winterliche Wetterverhältnisse vor.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Winterliche Kälte! Starker Nordwestwind verschärft diese Kälte heute insbesondere auf den Bergen. Mit dem Nordwestwind werden von Mittelbünden und Österreich her zudem dichte Schneewolken gegen das Engadin geführt, wobei vor allem im Unterengadin auch einmal etwas kräftigerer Schneefall dabei sein kann. Gegen das Oberengadin zu ist der Schneefall schwächer und seltener. Hier sind im Tagesverlauf auch erste Aufhellungen zu erwarten. Gegen die Südtäler zu bleibt es abgesehen von dem einen oder anderen kurzen Schauer weitgehend trocken. Der starke Nordwind sorgt überdies für grösser werdende Sonnenfenster.

BERGWETTER

Nördlich des Inn stauen sich ganztags kompakte Schneewolken an die Berge an. Hier herrschen ganztags tief winterliche Wetterverhältnisse vor. Von der Bernina südwärts steigen die Wolkenuntergrenzen hingegen an und je weiter man nach Süden blickt, desto seltener sind Schneeschauer.



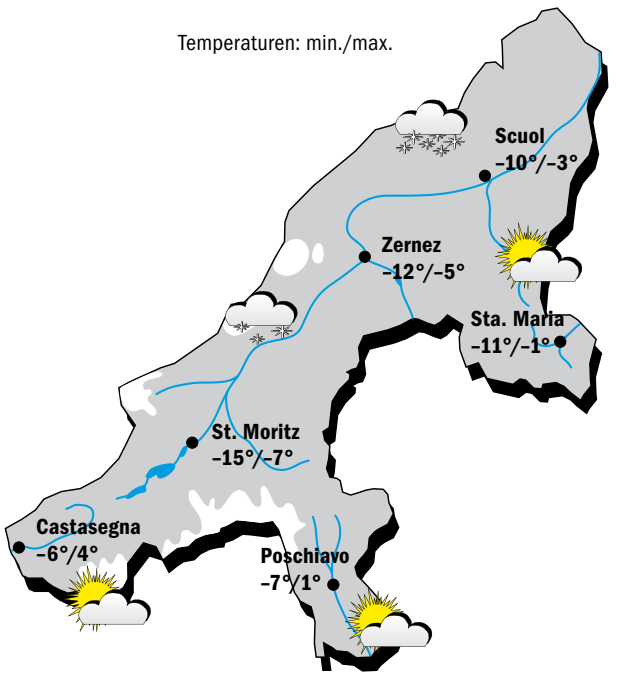
DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	– 23°	NO	17 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	– 11°	NO	14 km/h
Poschiavo/Robbia (1078 m)	– 3°	NO	27 km/h
Scuol (1286 m)	– 7°	windstill	

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
– 10	– 12	– 13
– 2	– 2	0

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C	°C	°C
– 14	– 23	– 23
– 8	– 6	– 5

Geniessen Sie Bergmilchprodukte aus dem Engadin
IN TES LESA
partner alpinaVERA
Die höchstgelegene Molkerei Europas

Freitag Nachmittag
Rampenverkauf
7502 Bever . Tel. 081 852 45 45 . www.lesa.ch

Reklame
HOTEL EUROPA
ST. MORITZ
Jeden Mittwoch
ab 18.30 bis 20.45 Uhr
Europas kulinarischer Winterhit
6 Gänge zum Superspezialpreis von CHF 59.–
Menu unter www.hotel-europa.ch ersichtlich
Reservation unerlässlich unter Telefon 081 839 55 55